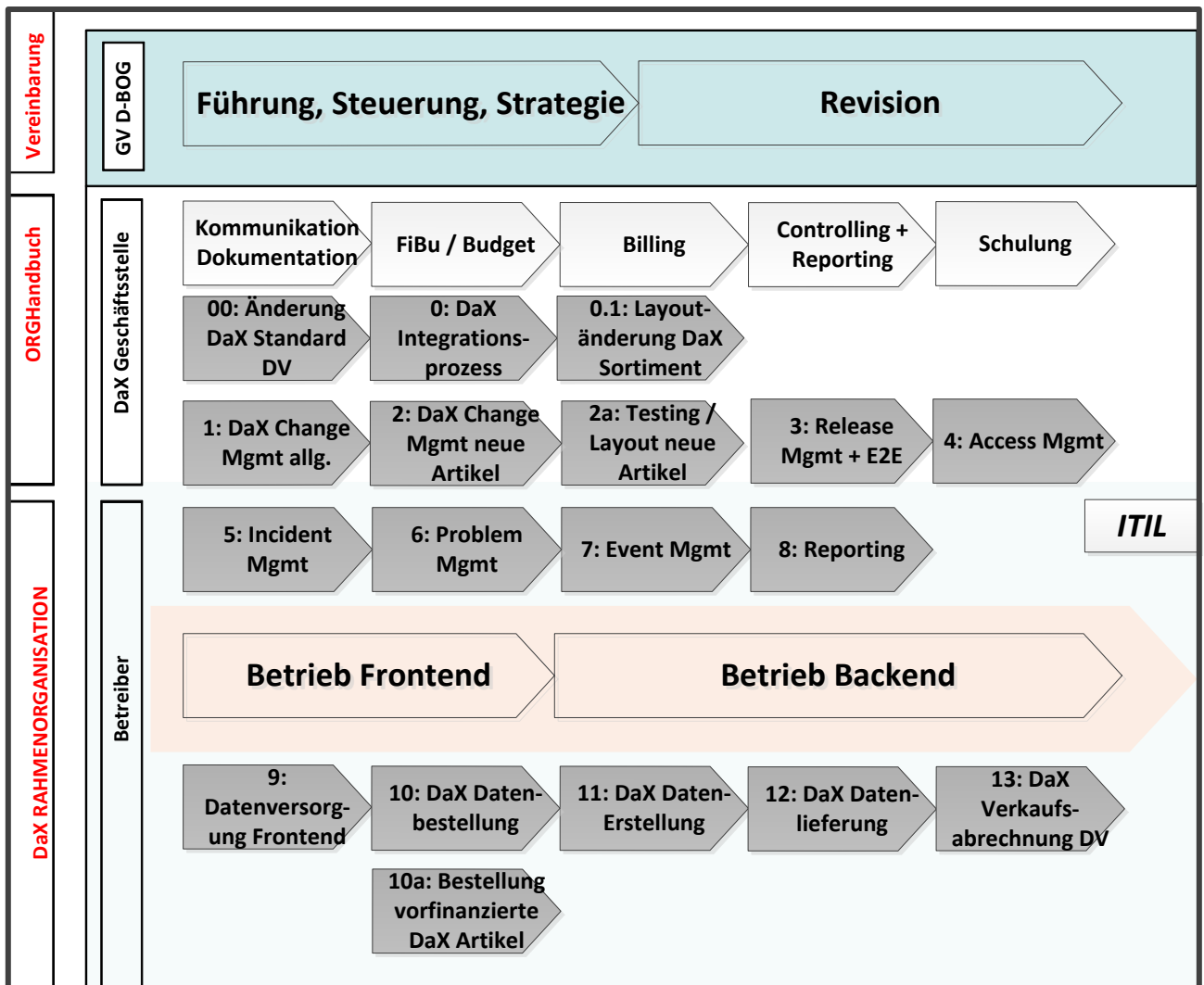


Das vorliegende Dokument enthält die DaX Betriebsprozesse, welche in der untenstehenden Prozesslandkarte dunkelgrau markiert sind. Durch das Klicken auf einen dunkelgrau markierten Prozess, wird der entsprechende Prozess im Dokument angezeigt.

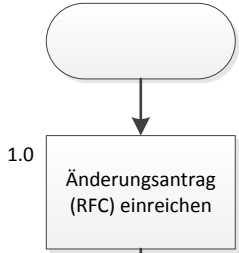
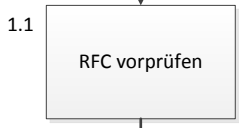
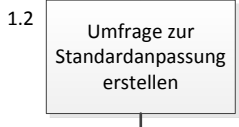
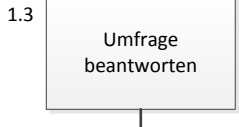
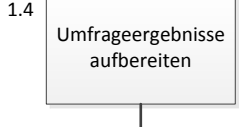
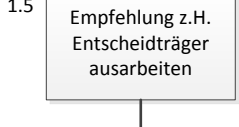


In der Prozessansicht befindet sich unten rechts auf der Seite ein «Zurück zur Prozessübersicht» Feld. Durch Klicken auf dieses Feld wird wieder die Prozessübersicht angezeigt.

## DaX Betriebsmodell: Prozesslandkarte



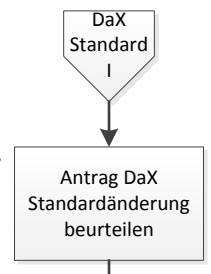

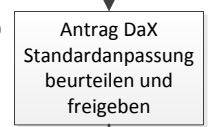

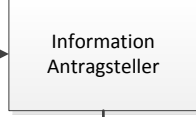
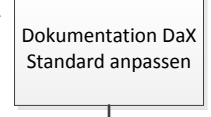
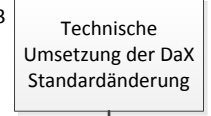
Version: 1.12	Datum: 29.04.2013	Autoren: Daniel Fiechter, Heinz Tresch	Status: Freigegeben
---------------	-------------------	--	---------------------

Prozessverantwortlicher: DaX Geschäftsstelle

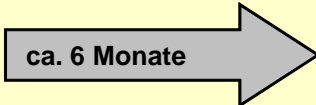
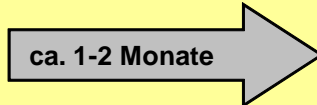


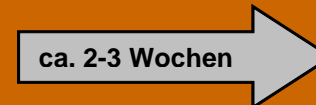
Verantwortung/Rolle	Ablauf	Beschreibung
Antragsteller	 <p>1.0 Änderungsantrag (RFC) einreichen</p>	<p>Ein Antrag für die Änderung des DaX Standards muss mit dem DaX RfC Formular bei der DaX Geschäftsstelle (dax@voev.ch) eingereicht werden.</p>
DaX Geschäftsstelle	 <p>1.1 RFC vorprüfen</p>	<p>Der eingereichte RFC wird durch die DaX Geschäftsstelle auf Vollständigkeit, Nachvollziehbarkeit,... geprüft. Allfällige Fragen werden mit dem Antragsteller geklärt.</p>
DaX Geschäftsstelle	 <p>1.2 Umfrage zur Standardanpassung erstellen</p>	<p>Auf Basis des RfCs erstellt die DaX Geschäftsstelle eine Umfrage z.H. DaX Partner. Bei Bedarf kann dazu auch der Antragsteller oder die SBB einbezogen werden. Bei der Umfrage geht es darum, die Auswirkungen der Standardänderung bei den DaX Partnern abzuklären und deren Einschätzung einzuholen.</p>
DaX MB	 <p>1.3 Umfrage beantworten</p>	<p>Über die Mitglieder des DaX Sounding Boards wird das DaX Maintenance Board beauftragt, die Umfrage zur DaX Standardanpassung zu beantworten.</p>
DaX Geschäftsstelle	 <p>1.4 Umfrageergebnisse aufbereiten</p>	<p>Die Standardänderung wird für die nächste Sitzung des DaX Sounding Boards traktandiert und die Umfrageergebnisse werden durch die DaX Geschäftsstelle z.H. des DaX Sounding Boards zusammengestellt.</p>
DaX Sounding Board	 <p>1.5 Empfehlung z.H. Entscheidungsträger ausarbeiten</p>	<p>Auf Basis der Umfrageergebnisse und der fachlichen Beurteilung gibt das DaX Sounding Board eine Empfehlung betreffend Freigabe und Finanzierung der Standardanpassung z.H. KVP und KIT ab. Alternativ kann der Antrag auch zurückgezogen werden, falls das DaX Sounding Board im Einvernehmen mit dem Antragsteller zu diesem Schluss kommt.</p>
DaX Geschäftsstelle	 <p>1.6 Antrag z.H. KVP/KIT erstellen</p>	<p>Entsprechend der Empfehlung des DaX Sounding Boards erstellt die DaX Geschäftsstelle einen Antrag z.H. KVP und KIT.</p>
	 <p>DaX Standard II</p>	

Version: 1.12	Datum: 29.04.2013	Autoren: Daniel Fiechter, Heinz Tresch	Status: Freigegeben
---------------	-------------------	--	---------------------

Prozessverantwortlicher: DaX Geschäftsstelle

Verantwortung/ Rolle	Ablauf	Beschreibung
KVP		<p>Die KVP beurteilt den Antrag aus Business Sicht und in Bezug auf Strategieverträglichkeit DV. Die KVP gibt eine Empfehlung z.H. KIT ab.</p>
DaX Geschäftsstelle		<p>Die DaX Geschäftsstelle ergänzt den Antrag zur DaX Standardanpassung mit der Empfehlung der KVP und übergibt diesen der KIT.</p>
KIT		<p>Die KIT prüft den Antrag aus technischer Sicht und trifft den Realisierungsentscheid unter Berücksichtigung der Empfehlung KVP.  <b>Wichtiger Hinweis:</b> Für den Realisierungsentscheid der DaX Standardanpassung ist die Zustimmung von KVP und KIT notwendig. Falls beim ersten Durchlauf keine Einigung erzielt werden kann, ist ein zweiter Durchlauf bei KVP und KIT zwecks «Differenzbereinigung» notwendig.</p>
DaX Geschäftsstelle		<p>Im Falle einer Ablehnung, wird der Antragsteller durch die DaX Geschäftsstelle entsprechend informiert. Je nach Grund der Ablehnung wird entschieden, ob der Antrag in modifizierter Form allenfalls noch einmal in den Prozess eingespielen werden soll.</p>
SBB		<p>Das DaX Integrationsmodell, die XML-Schemata und die Benutzerdokumentation der DaX Schnittstelle SBB DV werden entsprechend des geänderten DaX Standards angepasst.</p>
SBB, DaX Partner	 	<p>Die Anpassung wird entsprechend dem freigegebenen Anpassungsantrag umgesetzt.</p> <p>Änderung am DaX Standard umgesetzt.</p>

Version: V1.1	Datum: 28.01.2013	Autoren: Heinz Tresch, Marcel Hossmann	Prozessverantwortlicher: DaX Geschäftsstelle	Status: Freigegeben
---------------	-------------------	--	--	---------------------

	Vorarbeiten / Bestellung TU / Verbund	Iteration 1 (Technisches Format) Test-/Integrationsumgebung	Iteration 2 (Inhalt) Test-/Integrationsumgebung	Iteration 3 (Menge, Fehler) Test-/Integrationsumgebung	Iteration 4 (Abnahme, Freigabe) Produktionsnahe Umgebung
<b>Was</b>	<p><b>Klärung strategischer und organisatorischer Fragen</b></p> <p><b>Vorbereitungen auf technischer Ebene</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Technische Umsetzung DaX-Schnittstelle SBB durch Systemlieferanten</li> <li>Vorarbeiten am Backend-System zum Einlesen vorberechneter DV Produkten</li> </ul> <p><b>Bestellung Integrationsprojekt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>RfC einreichen bei <a href="mailto:dax@voev.ch">dax@voev.ch</a></li> </ul> <p><b>Datenbestellung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Via Bestellapplikation</li> </ul> <p><b>Vorbereitung SBB System und Bestellapplikation BLS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Systemkonfiguration / Bereitstellung für Partner</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Testdatenbestellung mittels Bestellapplikation</li> <li>Datenbereitstellung durch SBB</li> <li>Testverkäufe durchführen</li> <li>Einlieferung Test-Abrechnungsdaten an SBB (durch Partner/Systemlieferanten)</li> <li>Review Test-Abrechnung (durch SBB)</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Testdatenbestellung mittels Bestellapplikation gemäss Vorgaben SBB</li> <li>Datenbereitstellung durch SBB</li> <li>Testverkäufe gemäss Vorgaben SBB durchführen</li> <li>Einlieferung Test-Abrechnungsdaten an SBB (durch TU / Verbünde)</li> <li>Review Test-Abrechnung (durch SBB)</li> <li>Einlieferung ausgewählter Layouts an <a href="mailto:dax@voev.ch">dax@voev.ch</a></li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Testdatenbestellung mittels Bestellapplikation gemäss Vorgaben SBB</li> <li>Datenbereitstellung durch SBB</li> <li>Verarbeitung einer grossen Menge an Testverkäufen auf dem Backend System der TU und Einlieferung Test-Abrechnungsdaten an SBB (durch TU / Verbunde)</li> <li>Review Test-Abrechnung SBB (durch SBB)</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Einlieferung aller Layouts <a href="mailto:dax@voev.ch">dax@voev.ch</a></li> <li>Bestellung produktionsnaher Daten in der Bestellapplikation (durch SBB)</li> <li>Datenbereitstellung durch SBB</li> <li>Vorgabe der Testfälle, Abnahmetestkonzept (durch SBB)</li> <li>Einlieferung Abrechnungsdaten (für Abnahme) (durch TU /Verbunde)</li> <li>Freigabe/Rückweisung DaX Anbindung (technisch und Layout, gemäss DaX-Integrationskonzept)</li> </ol>
<b>Wer</b>	TU / Verbunde Systemlieferant, VöV SBB, BLS	TU / Verbunde SBB, BLS Systemlieferant	TU / Verbunde SBB, BLS Systemlieferant	TU / Verbunde SBB, BLS Systemlieferant	TU / Verbunde SBB, BLS Systemlieferant, VöV
<b>Hinweise</b>	<p>Ergänzende Informationen entnehmen Sie dem Dokument: <b>Einführungskonzept DaX</b></p> <p>Die Bestelldokumente (RfC) finden Sie hier:  <a href="http://www.voev.ch/DaX_Integration.html">http://www.voev.ch/DaX_Integration.html</a></p>	Der Systemlieferant nimmt anschliessend, wenn nötig, Anpassungen am Backend vor.	Der Systemlieferant nimmt anschliessend, wenn nötig, Anpassungen am Backend vor.  Lieferung Testfälle durch SBB (Erweiterung durch Partner)	Der Systemlieferant nimmt anschliessend, wenn nötig, Anpassungen am Backend vor.  Keine Verkaufsvorgaben durch SBB	Nach erfolgreicher Freigabe der DaX Schnittstelle für den Verkauf von DV-Artikeln, können DaX Daten zur produktiven Verwendung über die DaX Bestellapplikation bestellt werden.
<b>Durchlaufzeit</b> Erfahrungswerte (unter Einbezug aller Partner)	<b>ca. 6 Monate</b> 	<b>ca. 1-2 Monate</b> 	<b>ca. 2-3 Monate</b> 	<b>ca. 2-3 Monate</b> 	<b>ca. 2-3 Wochen</b> 

## Planung und Organisation

Die Anbindung an DaX mittels der DaX-Schnittstelle SBB wird durch die DaX Geschäftsstelle koordiniert und begleitet. Die DaX Geschäftsstelle nimmt dabei folgende Aufgaben wahr:

- Ansprechperson für DaX Fragen (Kundenkontakt)
- Schulung für die Verwendung der DaX Bestellapplikation
- Zeitliche Planung und Koordination mit dem Integrationspartner für die Anbindung an die DaX Schnittstelle SBB DV
- Zeitliche Planung und Koordination mit den Lieferanten BLS und SBB



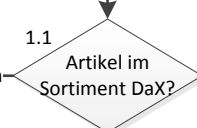
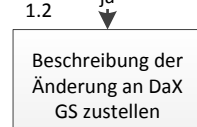
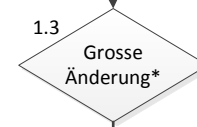
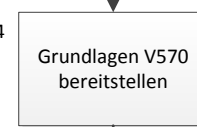
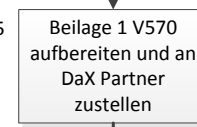
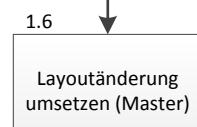
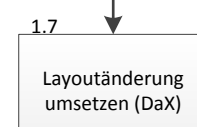
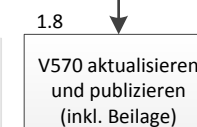
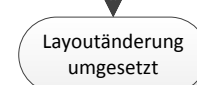
# Prozess Layoutänderung DaX Artikelsortiment (klein)

(Prozess ID 0.1)

Version: V1.0    Datum: 27.03.2014    Autoren: Daniel Fiechter, Heinz Tresch

Status: Freigegeben

Prozessverantwortlicher:

Verantw./ Rolle	Ablauf	Termine Umsetzung		Beschreibung
1.0: SBB		01.06.	FPLW Dez.	Änderungen am Layout werden in der Regel auf Antrag von SBB Fernverkehr und Regionalverkehr umgesetzt.
1.1: SBB				Es muss geprüft werden, ob der zu ändernde Artikel im DaX Artikelsortiment vorhanden ist. Das aktuelle Sortiment ist hier publiziert: <a href="http://www.voev.ch/de/ch-direct/Data-eXchange-DaX/Datenbestellung">http://www.voev.ch/de/ch-direct/Data-eXchange-DaX/Datenbestellung</a>
1.2: SBB				Falls der Artikel nicht im DaX Sortiment ist, wird die Änderung gemäss Prozess Layoutänderung beim Mastersystem (SBB) umgesetzt.
1.3: SBB/ DaX GS		Bis 15.02.	Bis 15.08.	Der Antragsteller stellt der DaX Geschäftsstelle eine genaue Beschreibung der Änderung per Mail zu. Die Beschreibung muss alle erforderlichen Informationen gemäss dem Dokument <b>«Grundlagen Layout Änderungen DaX Artikelsortiment»</b> enthalten.
1.4: SBB				Bei grossen Änderungen am Layout, welche Softwareanpassungen notwendig machen, muss bei den betroffenen DaX Partnern eine detailliertere Analyse durchgeführt werden. Dies ist im separaten Prozess <b>«Grosse Layoutänderung DaX Artikel»</b> beschrieben.
1.5: DaX GS		Bis 15.03.	Bis 15.09.	Die DaX Geschäftsstelle benötigt alle Informationen für die Aufbereitung der Beilage V570 mit dem Layout zum DaX Artikelsortiment. Details siehe Dokument <b>«Grundlagen Layout Änderungen DaX Artikelsortiment»</b> .
1.6: SBB 1.7: DaX Partner 1.8: DaX GS		Bis 01.04.	Bis 01.10.	
1.6: SBB 1.7: DaX Partner 1.8: DaX GS		Bis 01.06.	Bis FPLW Dez.	
1.7: DaX Partner 1.8: DaX GS				
				
				

\*Als **kleine Änderung** gilt: Inhaltliche Änderungen in bestehenden Attributen

# Prozess Layoutänderung DaX Artikelsortiment (gross)

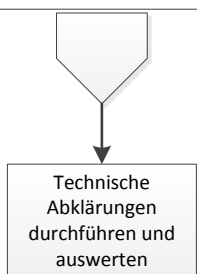
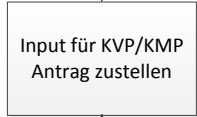
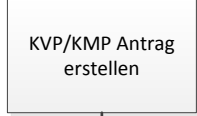
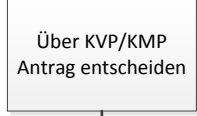
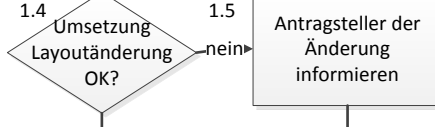
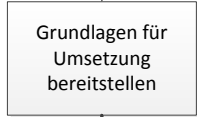
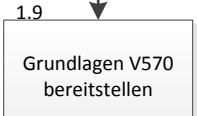
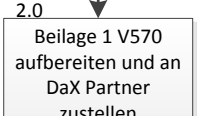
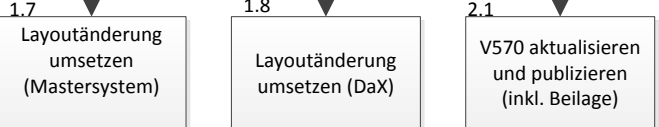
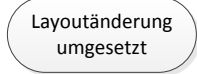
(Prozess ID 0.1)

DaX

Version: V1.0 | Datum: 27.03.2014 | Autoren: Daniel Fiechter, Heinz Tresch

Status: Freigegeben

Prozessverantwortlicher:

Verantw./ Rolle	Ablauf	Termine Umsetzung*		Beschreibung
1.0: SBB		01.06.	FPLW Dez.	Auf Basis der Beschreibung der Änderungen führt die DaX Geschäftsstelle bei den DaX Partnern (DaX SB/MB) eine technische Abklärung zur Umsetzbarkeit der Änderung durch und wertet die Ergebnisse aus.
1.1: DaX SB/MB DaX GS		Bis Mitte April	Bis Mitte Okt.	
1.2: SBB		Bis Ende April	Bis Ende Okt.	Die DaX Geschäftsstelle liefert der SBB einen Input für den KVP/KMP Antrag mit den Ergebnissen der technischen Abklärungen bei den DaX Partnern.
1.2: KVP/KMP		Mai	Nov.	Die SBB erstellt einen KVP/KMP Antrag für die vorgesehene Änderung. Der Antrag enthält auch die Einschätzung aus Sicht des Vertriebskanals DaX.
1.4: KVP/KMP 1.5: SBB		Bis Ende August	Bis Ende Februar	Die zuständigen Gremien entscheiden über den Antrag zur Layoutänderung.
1.6: SBB / DaX GS		Sept.	März	Die SBB stellt die definitiven Grundlagen für die Umsetzung der Änderung der DaX Geschäftsstelle zur Verfügung, welche diese an die DaX Partner weiterleitet.
1.9: SBB		Bis 15.03.	Bis 15.09.	Für die Aktualisierung der V570 (inkl. Beilage 1 mit den Layouts des DaX Artikelsortiments) stellt die SBB die Grundlagen gemäss dem Dokument «Grundlagen Layout Änderungen DaX Artikelsortiment» der DaX Geschäftsstelle zur Verfügung.
2.0: DaX GS		Bis 01.04.	Bis 01.10.	
1.7: SBB 1.8: DaX Partner 2.1: DaX GS		Bis 31.05.	FPLW Dez.	
				<p><b>*Hinweis zu den Terminen</b> Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass die DaX Partner für die Umsetzung von grossen Layoutänderungen 6-8 Monate Zeit benötigen. Entsprechend sind die zeitlichen Angaben zur Umsetzung im Prozess aufgeführt. Falls sich im Rahmen der technischen Abklärungen herausstellt, dass die Umsetzung der Änderung weniger Zeit benötigt, kann situationsbezogen geprüft werden, ob die Änderung auch einen Datenstand früher umgesetzt werden kann.</p>

Version: V1.12

Datum: 29.04.2013

Autoren: Daniel Fiechter, Heinz Tresch

Status: Freigegeben

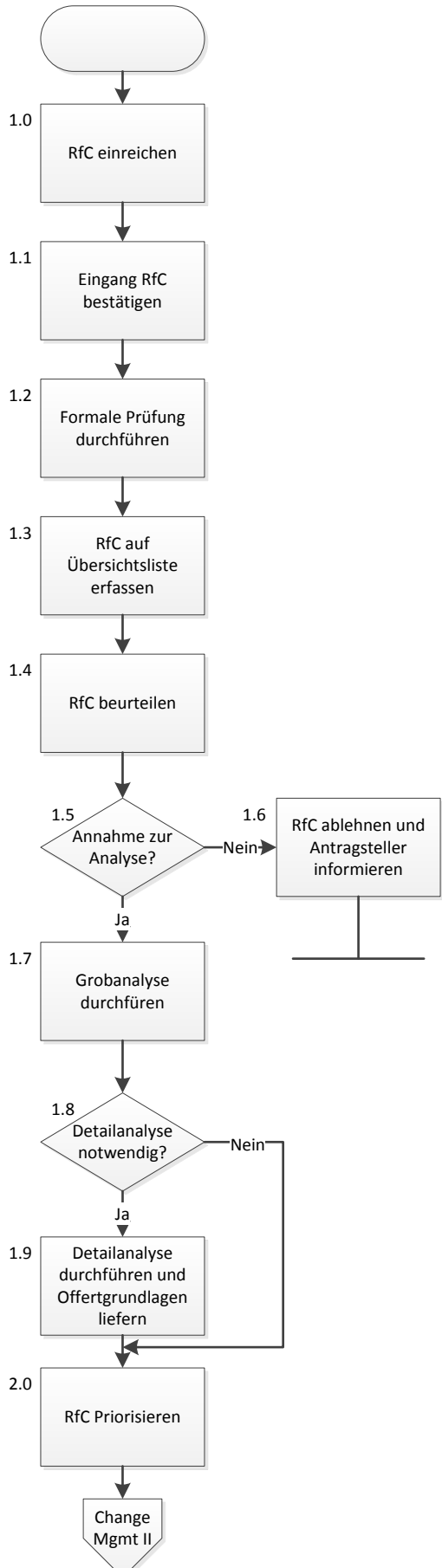
Prozessverantwortlicher: DaX Geschäftsstelle

Verantwortung/  
Rolle

Ablauf

Beschreibung

Antragsteller  
  
DaX Geschäftsstelle  
  
DaX Geschäftsstelle  
  
DaX Geschäftsstelle  
  
DaX Change Board  
  
DaX Change Board  
  
BLS/SBB  
  
DaX Change Board  
  
BLS/SBB  
  
DaX Change Board



Änderungswünsche werden mit dem RFC Formular bei der DaX Geschäftsstelle eingereicht. Antragsteller können sein: DaX Nutzer, BLS, SBB, VöV, DaX Gremien

Die DaX Geschäftsstelle nimmt den RFC entgegen und bestätigt dem Antragsteller den Eingang.

Der RFC wird formal geprüft. Allfällige Fragen werden mit dem Antragsteller geklärt.

Die Geschäftsstelle führt eine Übersichtsliste, auf der alle RFC erfasst werden..

Das DaX Change Board führt eine Erstbeurteilung des RFCs durch (inkl Ersteinschätzung Finanzierung nach V512 A oder B System. Auf Basis dieser Beurteilung wird entschieden, ob der RFC zur Analyse angenommen wird. Bei Bedarf kann zur Klärung von Fragen der Antragsteller auch ins DaX Change Board eingeladen werden.

Im Falle einer Ablehnung wird der Antragsteller per Mail durch die DaX Geschäftsstelle informiert. Die Ablehnung wird begründet.

Es wird eine Grobanalyse mit Kostenschätzung und Impact auf die Systeme SBB-Backend und/oder Bestellapplikation BLS durchgeführt. (Gemäss DaX Rahmenorganisation sind die Analysekosten bei RFCs, die nicht durch die V512A finanziert werden, durch den Antragsteller zu finanzieren.)

Anhand der Ergebnisse der Grobanalyse wird entschieden, ob eine Detailanalyse notwendig ist. Es ist auch möglich, dass ein RFC aufgrund der Analyseergebnisse abgelehnt wird. In diesem Fall wird der Antragsteller entsprechend informiert.

Es wird eine Detailanalyse durchgeführt. Auf Basis der Analyseergebnisse, werden der DaX Geschäftsstelle die Grundlagen für die Erstellung einer Offerte zugestellt. (Gemäss DaX Rahmenorganisation sind die Analysekosten bei RFCs, die nicht durch die V512A finanziert werden, durch den Antragsteller zu finanzieren.)

Das DaX Change Board priorisiert die RFCs und macht einen Vorschlag, in welchem Release die RFCs realisiert werden sollen.



Version: V1.12	Datum: 29.04.2013	Autoren: Daniel Fiechter, Heinz Tresch	Status: Freigegeben
----------------	-------------------	--	---------------------

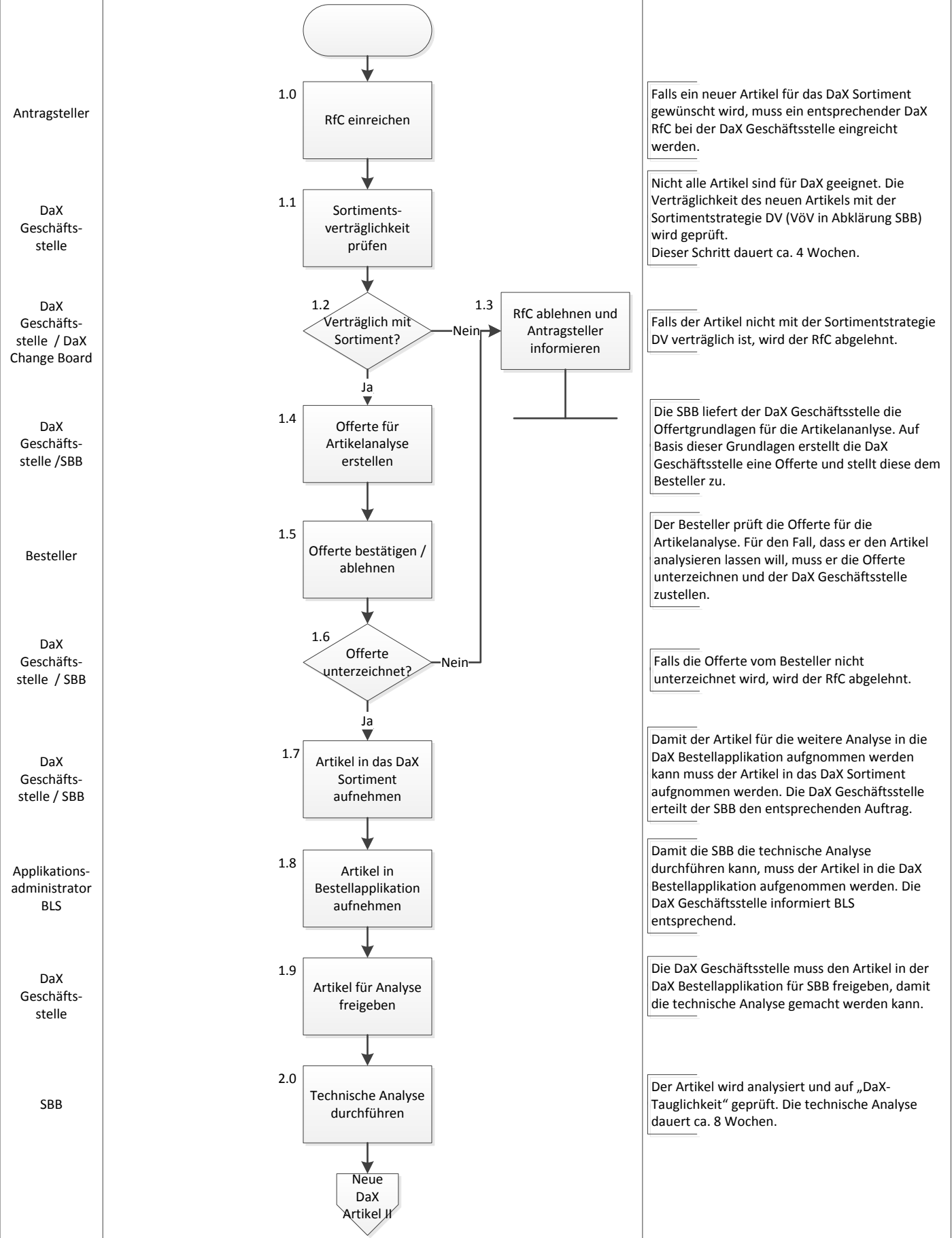
Prozessverantwortlicher: DaX Geschäftsstelle

Verantwortung/Rolle	Ablauf	Beschreibung
DaX Geschäftsstelle	<p>Change Mgmt I</p> <p>2.1 Offerte zustellen und Antragsteller informieren</p>	<p>Auf Basis der Offertgrundlagen aus der Analyse des RfCs, erstellt die DaX Geschäftsstelle eine entsprechende Offerte.                      Die Offerte wird dem Antragsteller zugestellt und er wird über das weitere Vorgehen informiert.</p>
DaX Maintenance Board	<p>Spezifikation FM aus Problem Management</p> <p>2.2 Auswirkungen auf Partnersysteme prüfen</p>	<p>Die Grobspezifikation der geplanten RfCs und der vorgesehenen Fehlermeldungen (FM) aus dem Problem Mgmt wird dem DaX MB vorgestellt. Das DaX MB prüft, ob Auswirkungen auf die Systeme der DaX Partner bestehen.                      Antrag für Verschiebung eines RfCs in einen anderen Release muss ins folgende DaX Sounding Board eingebracht werden.</p>
DaX Sounding Board	2.3 Empfehlung für Freigabe RFC abgeben	<p>Die geplanten RfCs und Fehlermeldungen (FM) werden dem DaX Sounding Board vorgestellt (inkl. Priorisierung durch das DaX CB). Das DaX Sounding Board gibt eine Empfehlung für die Freigabe der RfCs ab.</p>
DaX Geschäftsstelle KVP / GV DaX	2.4 RFC für Realisierung freigeben	<p>RfCs bis zu CHF 50'000 werden durch die DaX Geschäftsstelle freigegeben.                      Bei RfCs über CHF 50'000 entscheidet die KVP (RFC Backend u Schnittstelle SBB DV) respektive die DaX Gesellschafterversammlung (RFC DaX Bestellapplikation).</p>
2.5 Antragsteller 2.6 DaX Geschäftsstelle	<p>2.5 Finanzierung und Freigabe RFC OK?</p> <p>2.6 Offene Punkte klären</p>	<p>2.5 Der Auftrag für die Realisierung muss mittels unterzeichneter Offerte bestätigt sein.                      2.6 Offene Punkte sind mit dem Antragsteller zu klären.</p>
DaX Change Board	<p>2.7 RFC ans Release Management übergeben</p> <p>2.8 Offene Punkte geklärt?</p>	
2.9 BLS/SBB 3.0 DaX Change Board	<p>2.9 RFC Realisieren</p> <p>3.0 RFC ablehnen</p>	<p>2.9 Die Realisierung erfolgt gemäss DaX Release Prozess                      3.0 Falls offene Punkte nicht geklärt werden können und keine unterzeichnete Offerte vorliegt, wird der RFC abgelehnt.</p>
DaX Geschäftsstelle	3.1 Realisierungskosten verrechnen	<p>SBB und BLS liefern der DaX Geschäftsstelle die Grundlagen für die Verrechnung der Realisierungskosten. Auf Basis dieser Grundlagen stellt die Geschäftsstelle dem Besteller die Realisierungskosten in Rechnung.</p>
DaX Change Board	3.2 RFC abschliessen	<p>Der RFC wird formell abgeschlossen und das Abschlussdatum in der Übersichtsliste eingetragen.</p>

Version: V1.12	Datum: 29.04.2013	Autoren: Daniel Fiechter, Heinz Tresch	Status: Freigegeben
----------------	-------------------	--	---------------------

Prozessverantwortlicher: DaX Geschäftsstelle

Verantwortung/Rolle	Ablauf	Beschreibung
---------------------	--------	--------------



Falls ein neuer Artikel für das DaX Sortiment gewünscht wird, muss ein entsprechender DaX RFC bei der DaX Geschäftsstelle eingereicht werden.

Nicht alle Artikel sind für DaX geeignet. Die Verträglichkeit des neuen Artikels mit der Sortimentstrategie DV (VöV in Abklärung SBB) wird geprüft. Dieser Schritt dauert ca. 4 Wochen.

Falls der Artikel nicht mit der Sortimentstrategie DV verträglich ist, wird der RFC abgelehnt.

Die SBB liefert der DaX Geschäftsstelle die Offertgrundlagen für die Artikelanalyse. Auf Basis dieser Grundlagen erstellt die DaX Geschäftsstelle eine Offerte und stellt diese dem Besteller zu.

Der Besteller prüft die Offerte für die Artikelanalyse. Für den Fall, dass er den Artikel analysieren lassen will, muss er die Offerte unterzeichnen und der DaX Geschäftsstelle zustellen.

Falls die Offerte vom Besteller nicht unterzeichnet wird, wird der RFC abgelehnt.

Damit der Artikel für die weitere Analyse in die DaX Bestellapplikation aufgenommen werden kann muss der Artikel in das DaX Sortiment aufgenommen werden. Die DaX Geschäftsstelle erteilt der SBB den entsprechenden Auftrag.

Damit die SBB die technische Analyse durchführen kann, muss der Artikel in die DaX Bestellapplikation aufgenommen werden. Die DaX Geschäftsstelle informiert BLS entsprechend.

Die DaX Geschäftsstelle muss den Artikel in der DaX Bestellapplikation für SBB freigeben, damit die technische Analyse gemacht werden kann.

Der Artikel wird analysiert und auf „DaX-Tauglichkeit“ geprüft. Die technische Analyse dauert ca. 8 Wochen.

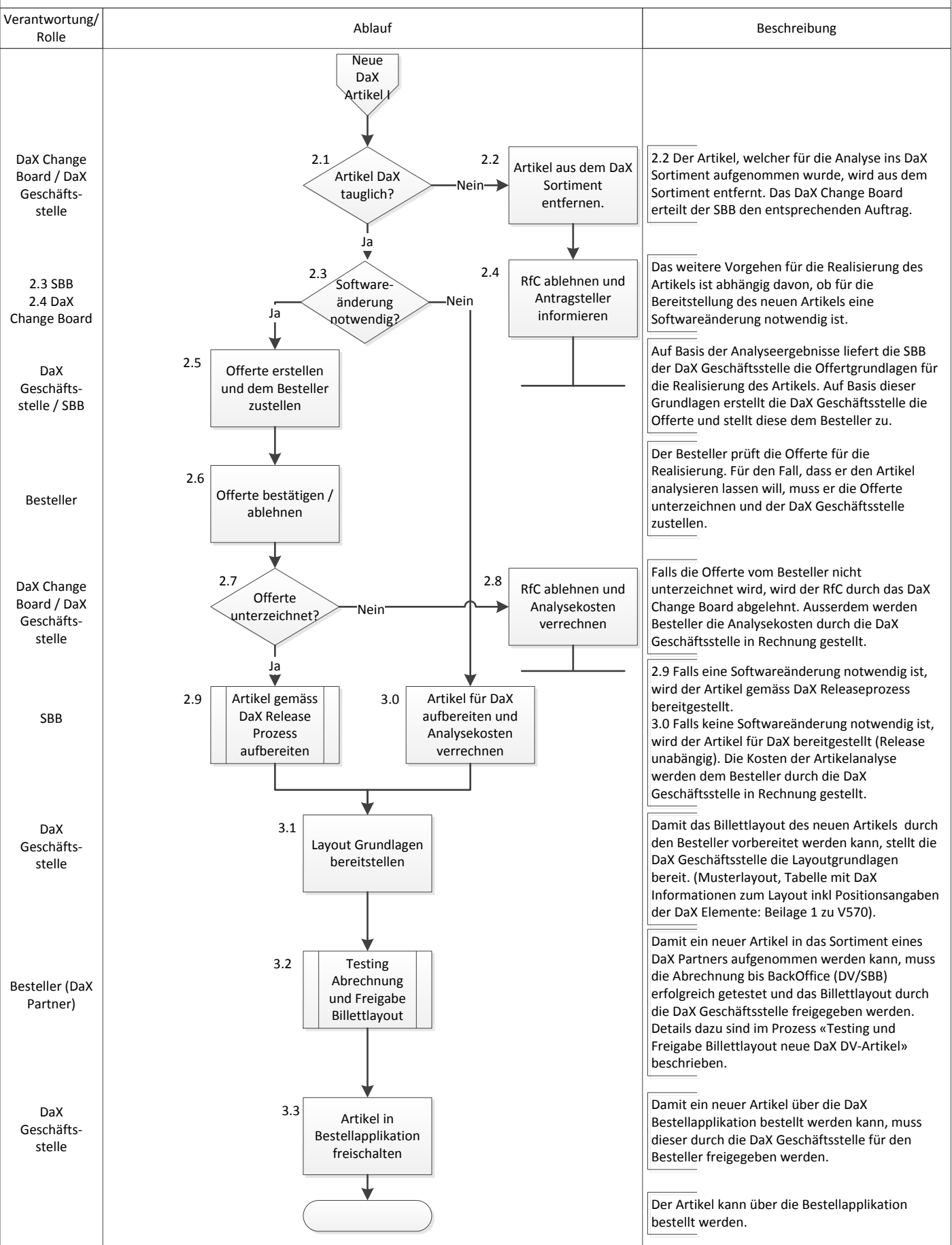
Version: V1.12

Datum: 29.04.2013

Autoren: Daniel Fiechter, Heinz Tresch

Status: Freigegeben

Prozessverantwortlicher: DaX Geschäftsstelle



**Hinweise:**  
 Der vorliegende Prozess gilt für Artikel, die im DV-Sortiment bereits existieren, aber für DaX noch nicht verfügbar sind.  
 Für DaX Artikel, die durch einen einzelnen DaX Partner finanziert werden (vorfinanzierte DaX Artikel), gelten besondere Bestimmungen. Diese sind in der DaX Rahmenorganisation festgehalten.

[Zurück zur Prozessübersicht](#)

# Testing und Freigabe Layout neue DaX-DV Artikel II

(Prozess ID: 2a)

Version: V1.12

Datum: 29.04.2013

Autoren: Daniel Fiechter, Heinz Tresch

Status: Freigegeben

Prozessverantwortlicher: DaX Geschäftsstelle

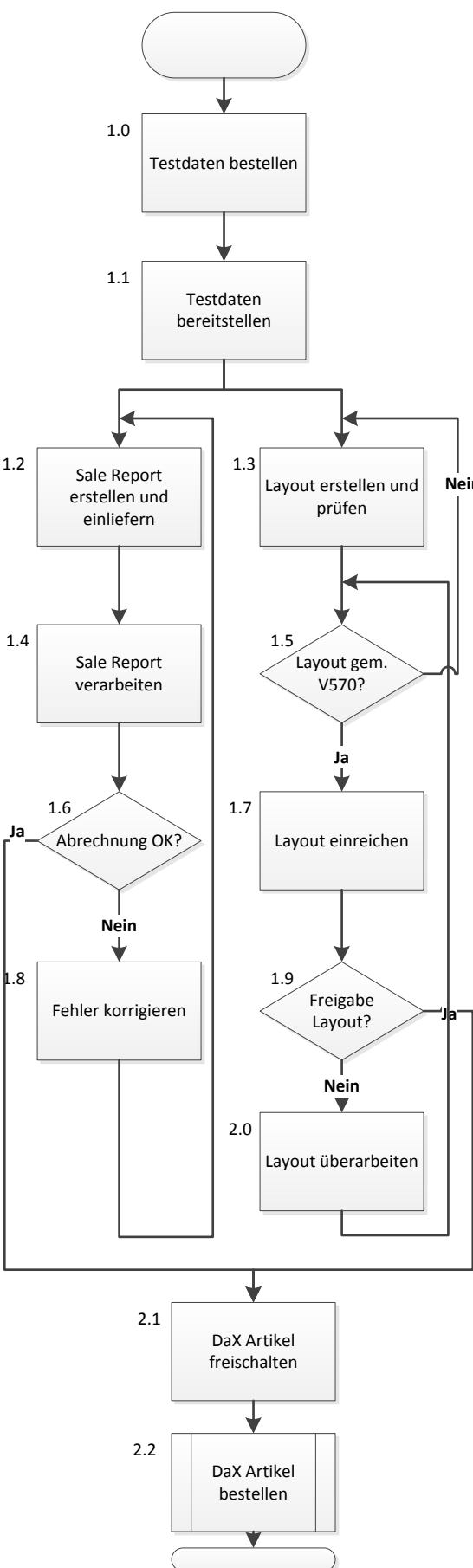
Verantwortung/  
Rolle

Ablauf

Termine für Verkauf ab:

Beschreibung

DaX Nutzer (Besteller)  
  
SBB  
  
DaX Nutzer (Besteller)  
  
1.4: SBB  
1.5: DaX Nutzer  
  
1.6: SBB  
1.7: DaX Nutzer  
  
1.8: DaX Nutzer  
1.9: DaX Geschäftsstelle  
  
2.0: DaX Nutzer  
  
  
2.1: DaX Geschäftsstelle  
  
2.2: DaX Nutzer (Besteller)



01.06.      Fahrplanw. Dez

Bis 15.12.      Bis 15.06.

Nach Bestell-  
eingang      Nach Bestell-  
eingang

1.6: bis  
10.03.  
1.7: bis  
01.03

1.6: bis  
10.09.  
1.7: bis  
01.09.

1.9: bis  
10.03.

1.9: bis  
10.09.

15.03      15.09

Die Testdaten werden auf der Integrationsumgebung der DaX Bestellapplikation bestellt.  
Link: <https://dax-i.bls.ch/dop/main/>  
**Hinweis:** Vorgängig müssen die entsprechenden Artikel durch die DaX Geschäftsstelle freigeschaltet werden.

Die Testdaten werden auf dem FTPS des DaX Partners bereitgestellt.

**1.2:** Ein Sale Report wird erstellt und zur Prüfung durch SBB auf dem entsprechenden FTPS-Verzeichnis bereitgestellt.  
**1.3:** Das Billelayout ist gemäss Vorgabe in der Beilage 1 zur V570 zu erstellen.  
<http://www.voev.ch/de/ch-direct/Tarife-und-Vorschriften/Aktuelle-DV-Vorschriften>

**1.4:** Die SBB verarbeitet den Sale Report  
**1.5:** Bevor das Layout an die DaX Geschäftsstelle zur Freigabe eingereicht wird, ist zu prüfen, ob dieses den Vorgaben der V570 entspricht.

**1.6:** Die SBB gibt dem Besteller Rückmeldung zum verarbeiteten Sale Report (Kopie an [dax@voev.ch](mailto:dax@voev.ch)) Falls die Abrechnung nicht bis zum angegebenen Termin i.O. ist, kann die produktive Verwendung des Artikels auf den nächsten Datenstandswechsel nicht garantiert werden.  
**1.7:** Das Layout wird zur Freigabe an die DaX Geschäftsstelle eingereicht ([dax@voev.ch](mailto:dax@voev.ch))

**1.8:** Allfällige Fehler sind durch den Besteller zu korrigieren.  
**1.9:** Die DaX Geschäftsstelle informiert den Besteller, ob das Billelayout freigegeben wird. Falls das Billelayout nicht bis zum angegebenen Termin freigegeben werden kann, ist die produktive Verwendung des Artikels auf den nächsten Datenstandswechsel nicht garantiert.

**2.0:** Das Billelayout muss gemäss Rückmeldungen der DaX Geschäftsstelle überarbeitet werden.

**2.1:** Sobald die Abrechnung erfolgreich getestet und das Artikellayout freigegeben wurde, wird der DaX Artikel auf der Produktivumgebung der DaX Bestellapplikation freigeschaltet.

**2.2:** Der Artikel kann gemäss Prozess «DaX Datenbestellung» bestellt werden.

Version: V1.12

Datum: 29.04.2013

Autoren: Daniel Fiechter, Heinz Tresch

Status: Freigegeben

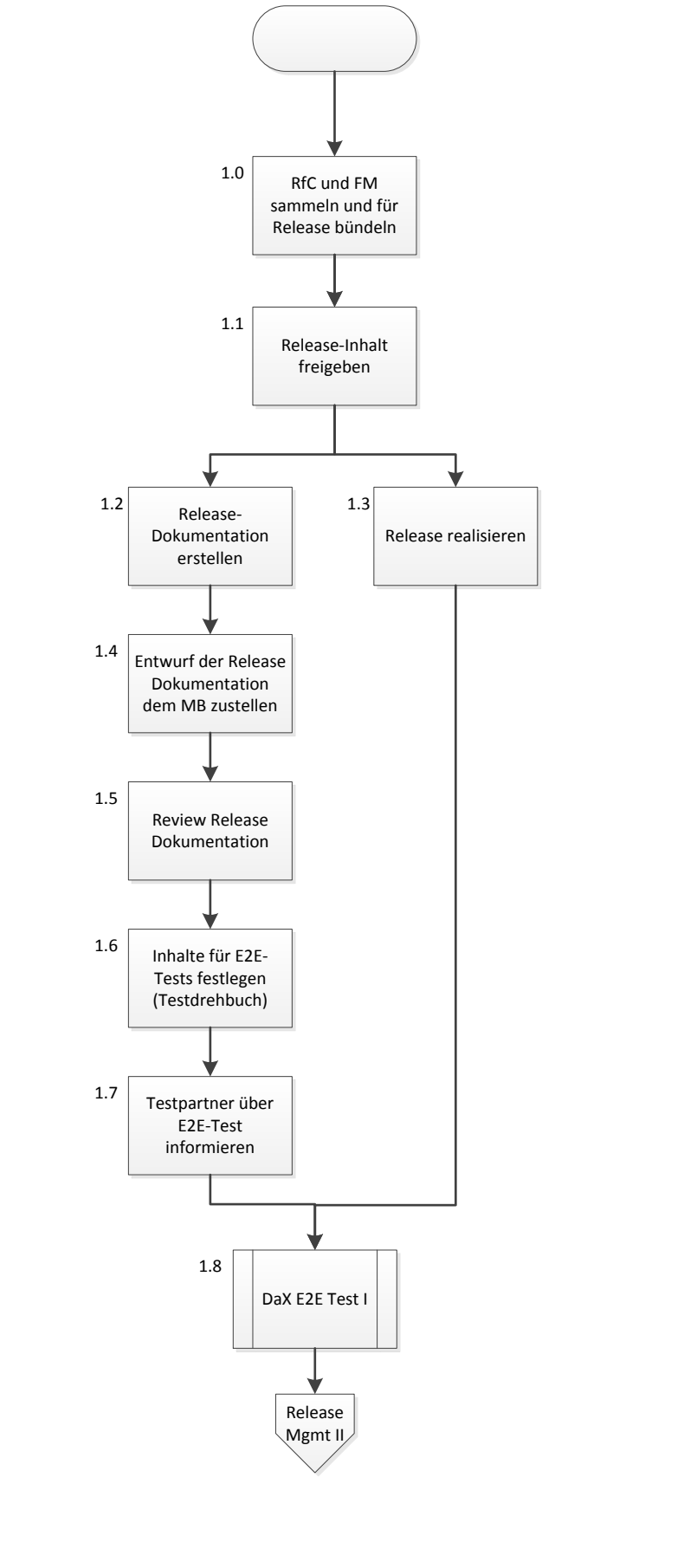
Prozessverantwortlicher: DaX Geschäftsstelle

Verantwortung/  
Rolle

Ablauf

Beschreibung

Release Manager (VöV)  
  
Release Manager (VöV)  
  
1.2 BLS/SBB  
1.3 BLS/SBB (DaX Partner)  
  
Release Manager VöV  
  
DaX Maintenance Board  
  
Release Manager VöV  
  
Release Manager VöV  
  
DaX Partner



Die RfCs und die Fehlermeldungen, welche mit dem Release umgesetzt werden sollen, werden gesammelt. Die RfC stammen aus dem RfC Prozess, die FM werden dem Release Manager von BLS und SBB geliefert (aus dem Problem Mgmt Prozess) . In Zusammenarbeit mit BLS/SBB im Rahmen des DaX Change Boards werden die RfCs und die FM für den Release gebündelt und priorisiert.

Der Release-Inhalt wird für die Realisierung freigegeben.

1.2 Die Releasedokumentation wird erstellt (Release Notes, angepasste Benutzerdoku,...)

1.3 Der Release wird implementiert, inkl. Test beim jeweiligen Betreiber (BLS / SBB). (Falls DaX Partner aufgrund des Releases Änderungen an ihrer Schnittstelle vornehmen müssen, sind diese während der Realisierungsphase durch die DaX Partner umzusetzen.)

Ein Entwurf der Release Dokumentation (Release Notes, angepasste Benutzerdoku,...) wird dem DaX Maintenance Board zum Review zugestellt.

Das DaX Maintenance Board prüft die Dokumente und stellt allfällige Befunde der DaX Geschäftsstelle zu.

Die Testinhalte für die E2E-Tests sind als Minimalstandards in der DaX Release Policy festgelegt. Diese werden bei Bedarf angepasst.

Die Testinhalte werden in Zusammenarbeit mit BLS und SBB festgelegt.  
A.) Testfälle gemäss Vorgaben in der DaX Release Policy  
B.) Testfälle zu allfälligen RfC (nur bei Bedarf)  
C.) Partnerspezifische Testfälle (sind durch die DaX Partner selber zu definieren)

Das Testdrehbuch und weitere Informationen zu den E2E Tests werden den DaX Partnern zugestellt.

Die DaX Partner führen die Tests gemäss Testdrehbuch und Rahmenbedingungen in der DaX Release Policy durch.

Verantwortung/  
Rolle

Ablauf

Beschreibung

SBB / DaX  
Partner  
Backends

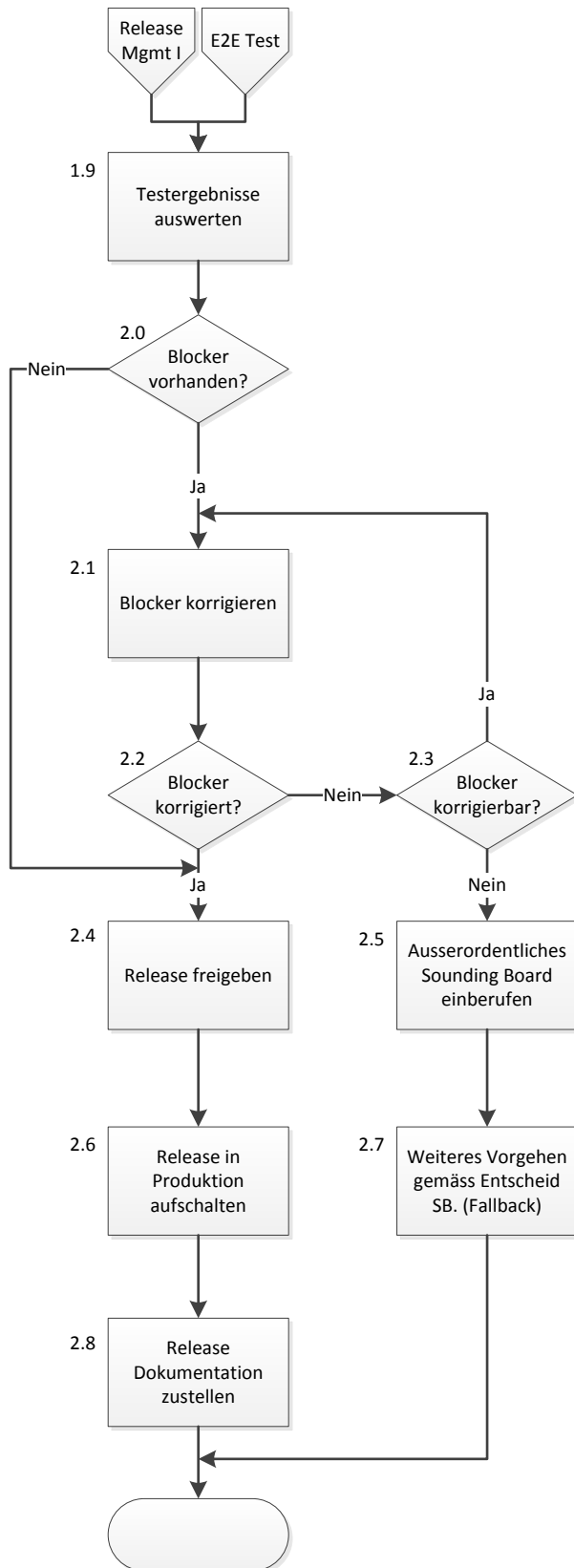
SBB/BLS/DaX  
Partner  
Backends

SBB/BLS/DaX  
Partner  
Backends

Release  
Manager VöV

BLS/SBB

DaX  
Geschäfts-  
stelle



Die Testergebnisse aus dem Prozess E2E Test werden ausgewertet und allfällige Fehler korrigiert.

Es ist zu prüfen ob Blocker vorhanden sind. (Blocker sind releaseverhindernde, gravierende Fehler.)

**Mastersystem SBB / Bestellapplikation BLS:** Bis zum GoLive müssen alle Blocker (Release verhindernde, gravierende Fehler) korrigiert werden. Falls dies nicht möglich ist, muss ein Fallback auf die Baseline (letz prod. Version) der Software in Betracht gezogen werden (ausserordentliches SB erforderlich).  
**Backendsystem DaX Partner:** Bis zum neuen Datenstand müssen allfällige Blocker korrigiert oder ein Fallback auf die Baseline der Software in Betracht gezogen werden. Falls die Blocker nicht korrigiert werden können, muss dies der DaX Geschäftsstelle gemeldet werden, damit ein ausserordentliches Sounding Board einberufen werden kann.

**2.5 Das ausserordentliche SB** (Meeting mit allen beteiligten Backends inkl. Lieferanten Vertreter und SBB/BLS/VöV) wird einberufen, wenn der Master die Daten nicht exportieren oder die Partner nicht importieren (mehr als 1 Lieferant betroffen) können. Der gemeinsame Entscheid über das weitere Vorgehen wird an diesem SB gefällt.

Den DaX Partnern werden die definitiven Dokumente zum Release zugestellt. Ebenfalls werden die Dokumente auf dem Extranet DV (VöV) abgelegt.

Version: V1.12	Datum: 29.04.2013	Autoren: Daniel Fiechter, Heinz Tresch	Status: Freigegeben
----------------	-------------------	--	---------------------

Prozessverantwortlicher: DaX Geschäftsstelle

Verantwortung/  
Rolle

Ablauf

Beschreibung

DaX Partner (Backendadministrator)

1.1 System SBB (DOM)  
1.2 Datenmanagement SBB

1.3 DaX Bestellapplikation  
1.4 DaX Geschäftsstelle

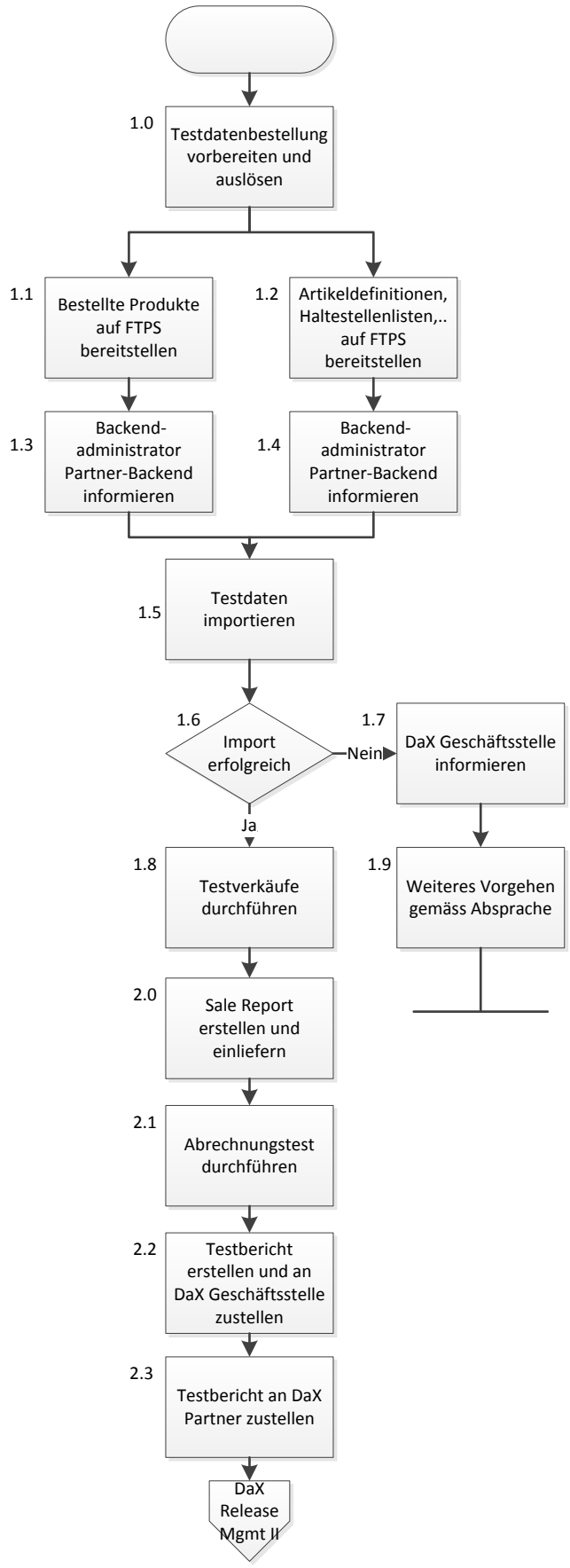
DaX Partner (Backendadministrator)

1.6/1.7 DaX Partner (Backendadministrator)  
1.8 DaX Partner (Backendadministrator)  
1.9 DaX Partner/DaX Geschäftsstelle  
2.0 DaX Partner (Backendadministrator)

SBB (Produkte Management / Back Office)

SBB (Produkte Management / Back Office)

DaX Geschäftsstelle



Die DaX Partner bestellen die Testdaten in der DaX Bestellapplikation gemäss den Vorgaben die durch die DaX Geschäftsstelle kommuniziert werden. Wichtiger Hinweis: Die Testdatenbestellung erfolgt in der DaX Bestellapplikation auf der Integrationsumgebung.

Die Testdaten werden gemäss Bestellung aufbereitet und auf dem FTPS des DaX Partners abgelegt. Zusätzlich in Schritt 1.2: Das Datenmanagement SBB informiert die DaX Geschäftsstelle, sobald die Daten auf dem FTPS bereit stehen.

1.3 Der Backendadministrator Partner-Backend wird durch die DaX Bestellapplikation per Mail informiert, sobald die Daten auf dem FTPS bereit sind.  
1.4 Der Backendadministrator Partner-Backend wird durch die DaX Geschäftsstelle infomiert, sobald die Testdaten auf dem FTPS bereit stehen.

1.6/1.7 Falls die Daten nicht bis zum angegebenen Zeitpunkt auf der Terminliste zum DaX Release Prozess importiert werden können, muss die DaX Geschäftsstelle informiert werden.

1.8 Die DaX Partner führen die Testverkäufe gemäss den Vorgaben zum E2ETest durch.

1.9 Das weitere Vorgehen wird zwischen dem betroffenen DaX Partner und der DaX Geschäftsstelle unter Einbezug von BLS und SBB abgestimmt.

Der Sale Report muss auf dem FTPS bei der SBB abgelegt werden.

Die Testverkäufe werden bis Backoffice und Monatsabrechnung DV mit Ergebnis im POR Inticket verarbeitet.

Die Testergebnisse werden im Testbericht festgehalten. Der Testbericht wird zur Weiterleitung an die DaX Partner an die DaX Geschäftstelle zugestellt.

Weitere Prozessschritte gemäss DaX Release Management Prozess.

Verantwortung/  
Rolle

Ablauf

Beschreibung

Besteller

Besteller

Besteller

1.4 DaX Geschäftsstelle

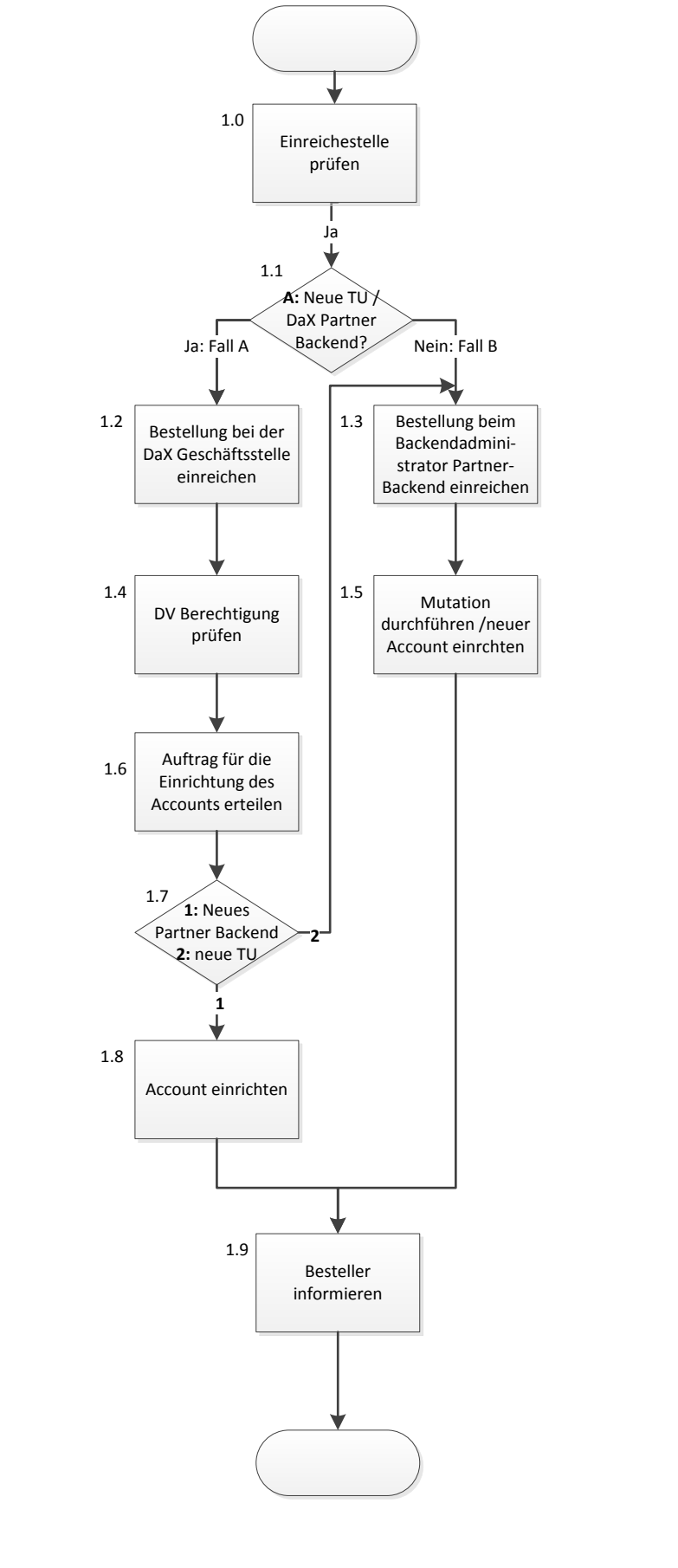
1.5 Backendadministrator (Applikationsadministrator BLS)

DaX Geschäftsstelle

DaX Geschäftsstelle

Applikationsadministrator BLS

Applikationsadministrator BLS Backendadministrator



Es muss geprüft werden an wen die Bestellung für das Einrichten von Benutzeraccounts / Mutationen eingereicht wird.

Es wird zwischen zwei Fällen unterschieden:  
**A) Neue TU / DaX Partner Backend** (Bisher kein Verkauf über DaX):

- Account für neues DaX Partner Backend
- Account für neue TU, die an bestehendes DaX Backend angeschlossen wird

**B) Mutationen bei bestehenden Besteller TUs / DaX Partner Backends**, die bereits über DaX verkaufen

1.3 Bestellungen werden beim Backendadministrator des DaX Partner Backends eingereicht, an welchem die Besteller TU angeschlossen ist.

1.4  
**Neues Backend**  
 Es muss ebenfalls der Prozess «Integration neuer DaX Partner» durchlaufen werden.  
**Neue TU**  
 Bei neuen TUs, die an ein bestehendes DaX Partner Backend angeschlossen werden muss die DV-Berechtigung geprüft werden. **Hinweis:** Für die Abrechnung der DaX Verkäufe, muss bei der DaX Geschäftsstelle zusätzlich ein RFC für die Einrichtung einer Abrechnungsstelle eingereicht werden.

1.5 Falls ein zusätzlicher Backendadministrator (Partnerbackend) eingerichtet oder mutiert werden soll, ist muss dies dem Applikationsadministrator BLS in Auftrag gegeben werden.

1.7  
**1:** Ein neues Partner Backend kann nur durch den Applikationsadministrator BLS eingerichtet werden.  
**2:** Eine neue TU an einem bestehenden Partner Backend anhängen, kann durch den Backendadministrator Partnerbackend erfolgen.

1.8 Ein neues DaX Partner Backend wird durch den Applikationsadministrator aufgeschaltet.

Der Besteller wird per Mail informiert, dass der Account eingerichtet, resp. die Mutation durchgeführt wurde.  
 Für den Fall A (neues Backend/neue TU) wird eine Kopie der Mail der DaX Geschäftsstelle zugestellt.



Version: V1.12	Datum: 29.04.2013	Autoren: Daniel Fiechter, Heinz Tresch	Status: Freigegeben
----------------	-------------------	--	---------------------

Prozessverantwortlicher: BLS

Verantwortung/  
Rolle

Ablauf

Beschreibung

User, interne Stellen BLS/SBB

Service Desk BLS

Service Desk BLS

Service Desk BLS

Service Desk BLS

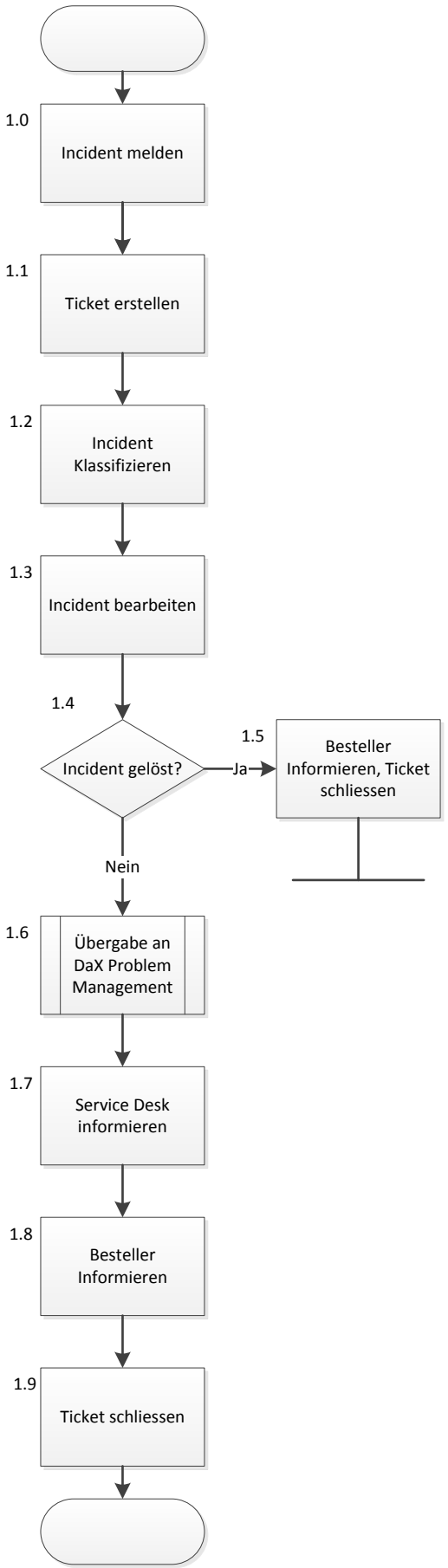
Service Desk BLS

Service Desk BLS

2nd Level Support BLS

Service Desk BLS

Service Desk BLS



Der Service Desk nimmt die Incident-Meldung entgegen und eröffnet ein Ticket.  
Hinweis: Die Backendadministratoren der Partnerbackends können im Self Service Desk der BLS selber ein Ticket eröffnen. Die entsprechenden Logindaten wurden den Backendadministratoren durch die DaX Geschäftsstelle mitgeteilt.

Der Service Desk nimmt die Incident-Meldung entgegen und eröffnet ein Ticket.

Der Incident wird klassifiziert und priorisiert.

Falls möglich, wird der Incident durch den Service Desk bearbeitet.

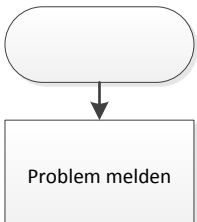
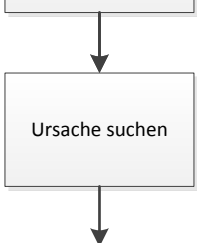
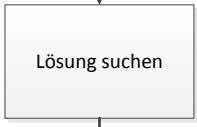
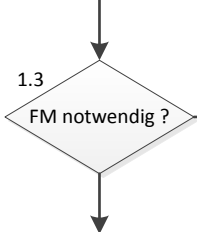
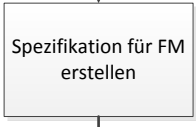
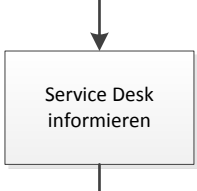



Falls der Incident nicht durch den Service Desk gelöst werden kann, wird dieser dem Problem Management Prozess übergeben.

Der Service Desk BLS wird informiert, wenn der Incident durch das Problem Management gelöst wurde.

Der Service Desk BLS informiert diejenige Stelle, welche den Incident gemeldet hat, dass dieser gelöst wurde.

Version: V1.12	Datum: 29.04.2013	Autoren: Daniel Fiechter, Heinz Tresch	Status: Freigegeben
----------------	-------------------	--	---------------------

Prozessverantwortlicher: BLS (Kommunikation zum Kunden erfolgt über Service Desk BLS)

Verantwortung/ Rolle	Ablauf	Beschreibung
Service Desk BLS		<p>Incidents ,welche nicht durch den Service Desk (1st-Level Support) gelöst werden können, werden dem 2nd Level Support gemeldet.</p>
2nd Level Support BLS/ SBB		<p>Falls sich bei der Analyse des Problems herausstellt, dass dieses Auswirkungen auf das System des anderen DaX Lieferanten (BLS-Frontend, SBB-Backend) hat, wird der 2nd Level Support des anderen Lieferanten informiert. Die Ticket ID wird dabei weitergegeben. Kontaktstellen: 1. BLS: Leistungszentrum BLS, 2. SBB: Partner Management, <a href="mailto:xp701@sbb.ch">xp701@sbb.ch</a></p>
2nd Level Support BLS/ SBB		<p>Es wird nach einer Lösung zur Behebung des Problems gesucht.</p>
2nd Level Support BLS/ SBB		<p>Eine Fehlermeldung wird erfasst, falls das Problem mit einem folgenden Release behoben werden soll.</p>
2nd Level Support BLS/ SBB		<p>1.5 Das Problem wird behoben (Workaround).</p>
2nd Level Support BLS/ SBB		<p>1.6 In der Spezifikation wird beschrieben, wie der Fehler behoben werden soll.</p>
2nd Level Support BLS/ SBB		<p>1.7 Der 2nd Level Support SBB meldet dem 2nd Level Support BLS, wenn Probleme auf Seiten Backend SBB behoben sind. Der Service Desk BLS wird durch den 2nd Level Support BLS informiert, wenn der Incident durch das Problem Management gelöst wurde (BLS und/oder SBB). Siehe DaX Incident Prozess.</p>
1.7 2nd Level Support BLS/ SBB 1.8 DaX Geschäfts- stelle		<p>1.8 Die Spezifikation der FM wird unter Prozessschritt 2.2 dem DaX Change Management Prozess übergeben.</p>
		

Version: V1.12

Datum: 29.04.2013

Autoren: Daniel Fiechter, Heinz Tresch

Status: Freigegeben

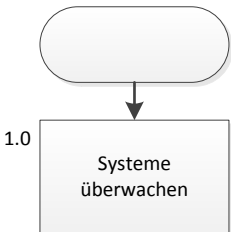
Prozessverantwortlicher: BLS

Verantwortung/  
Rolle

Ablauf

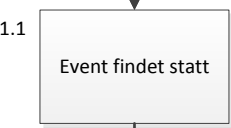
Beschreibung

BLS/SBB  
(Überwachungstool)



Die Systeme werden mit entsprechenden Tools überwacht.

Betroffenes System



Ein Event ist ein feststellbares Ereignis, das für die Lieferung der IT Services von Bedeutung ist.

BLS/SBB  
(Überwachungstool)



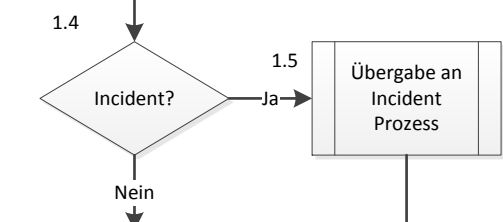
Das Überwachungstool meldet den entsprechenden Event.

2nd Level BLS/SBB



Die gemeldeten Events werden durch den 2nd Level Support für die weitere Bearbeitung klassifiziert und kategorisiert. Kritische Events, die bei SBB auftreten und Auswirkungen auf das Frontend bei der BLS haben können, werden dem 2nd Level der BLS gemeldet. Umgekehrt werden auch entsprechende Events bei der BLS dem 2nd Level der SBB gemeldet.

2nd Level BLS/SBB



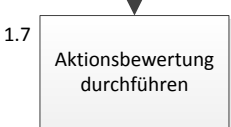
Events, die als Incident eingestuft werden, werden dem DaX Incident Prozess übergeben.

2nd Level BLS/SBB



Events die aufgrund der Klassifizierung ein Engreifen erfordern, werden bearbeitet.

2nd Level BLS/SBB



Es wird geprüft, ob die durchgeführten Aktionen den entsprechenden Erfolg gebracht haben (Erfolgskontrolle). Falls dies nicht der Fall ist, müssen weitere Aktionen durchgeführt werden.



Version: V1.12

Datum: 29.04.2013

Autoren: Daniel Fiechter, Heinz Tresch

Status: Freigegeben

Prozessverantwortlicher: BLS/SBB

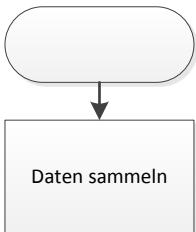
Verantwortung/  
Rolle

Ablauf

Beschreibung

BLS/SBB

1.0



Die Daten für die Erstellung der Reports werden gemäss Reportinganforderungen gesammelt.

BLS/SBB

1.1



Die Reports werden gemäss Reportinganforderungen erstellt.

BLS/SBB

1.2



Die Reports werden der DaX Geschäftsstelle zugestellt.

**Hinweise:**

Es wird unterschieden zwischen technischem und kommerziellem Reporting:

**Kommerzielles Reporting**

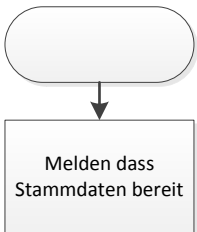
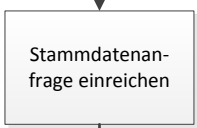


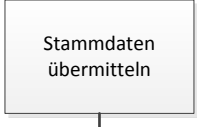

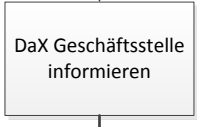
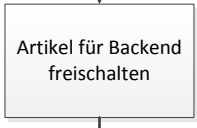

- Sammeln und liefern von relevanten Daten für die Verrechnung von DaX-Betriebskosten

**Technisches Reporting**

- Sammeln und liefern von Daten zum Systembetrieb
- Sammeln und liefern von relevanten Daten, welche Auskunft über die Einhaltung der SLA geben. (SLA Monitoring)

Version: V1.12	Datum: 29.04.2013	Autoren: Daniel Fiechter, Heinz Tresch	Status: Freigegeben
----------------	-------------------	--	---------------------

Prozessverantwortlicher: BLS

Verantwortung/ Rolle	Ablauf	Beschreibung
SBB Datenmanagement	 <p>1.0 Melden dass Stammdaten bereit</p>	<p>Das Datenmanagement SBB meldet der BLS, dass die Stammdaten für die Bestellapplikation bereit sind.</p>
BLS Applikationsadministrator	 <p>1.1 Stammdatenanfrage einreichen</p>	<p>Per Schnittstelle DaX Order Management (DOM) wird durch die DaX Bestellapplikation eine Anfrage für Stammdaten ausgelöst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Haltestellenanfrage: Liste aller verfügbaren Haltestellendaten des VS-CH eines bestimmten Gültigkeitsdatums</li> <li>b) Artikelanfrage: Liste aller verfügbaren Artikel des DaX-Sortiments eines bestimmten Gültigkeitsdatums</li> <li>c) Datenstandsanfrage Liste aller in MCS verfügbaren Datenstände des Verbindungssystems (VS-CH)</li> </ul>
System SBB: DOM (DaX Order Mgmt)	 <p>1.2 Stammdatenanfrage prüfen</p>	<p>Die Stammdatenanfrage wird vom System geprüft. Im Fehlerfall wird eine Fehlermeldung an die Bestellapplikation gesendet. (Keine weitere Verarbeitung.)                  Falls Prüfung erfolgreich, wird die Stammdatenanfrage gemäss folgenden Prozessschritten weiterbearbeitet.</p>
System SBB: DOM (DaX Order Mgmt)	 <p>1.3 Stammdaten beziehen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Haltestellenanfrage: Beziehen einer Liste aller verfügbaren Haltestellendaten beim VS-CH.</li> <li>b) Artikelanfrage: Beziehen einer Liste aller verfügbaren des DaX-Sortiments aus den PRISMA-Stammdaten.</li> <li>c) Datenstandsanfrage: Beziehen einer Liste aller verfügbaren Datenstände des Verbindungssystems (VS-CH) aus MCS.</li> </ul>
System SBB: DOM (DaX Order Mgmt)	 <p>1.4 Stammdaten übermitteln</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Haltestellenliste: Die Haltestellenliste wird im DaX-Format aufbereitet und als Web-Service Antwort an die Bestellapplikation übermittelt.</li> <li>b) Artikelliste: Die Artikelliste wird im DaX-Format aufbereitet und als Web-Service Antwort an die Bestellapplikation übermittelt.</li> <li>c) Datenstandsliste: Die Datenstandsliste wird im DaX-Format aufbereitet und als Web-Service Antwort an die Bestellapplikation übermittelt.</li> </ul>
BLS Bestellapplikation	 <p>1.5 Stammdaten importieren</p>	<p>Daten werden durch das System in die Bestellapplikation importiert.</p>
BLS Applikationsadministrator	 <p>1.6 DaX Geschäftsstelle informieren</p>	<p>Der BLS Applikationsadministrator informiert die DaX Geschäftsstelle, sobald der Stammdatenimport abgeschlossen ist und die Freischaltung der Artikel durch die DaX Geschäftsstelle erfolgen kann.</p>
DaX Geschäftsstelle	 <p>1.7 Artikel für Backend freischalten</p>	<p>Es können und dürfen nicht alle Artikel in jedem DaX Backend verkauft werden. Damit Artikel für die Besteller sichtbar sind, müssen sie zuerst freigegeben werden.</p>
	 <p>Datenversorg II.</p>	

Version: V1.12

Datum: 29.04.2013

Autoren: Daniel Fiechter, Heinz Tresch

Status: Freigegeben

Prozessverantwortlicher: BLS

Verantwortung/  
Rolle

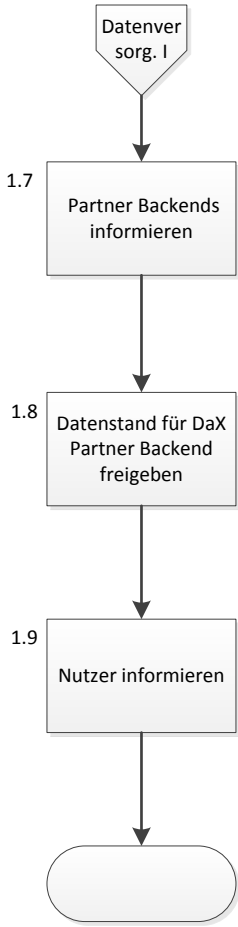
Ablauf

Beschreibung

DaX Geschäftsstelle

Backend-administrator Partner-Backend

Backend-administrator Partner-Backend



Die DaX Geschäftsstelle informiert die Backendadministratoren der Partner Backends, dass der Stammdatenimport abgeschlossen ist und die Bestellungen mit dem neuen Datenstand ausgeführt werden können.

Damit mit einem neuen Datenstand gearbeitet werden kann, muss dieser zuerst freigegeben werden. Vorbedingung dazu ist, dass die Haltestellenliste für diesen Datenstand importiert wurde.

Die Nutzer der DaX Bestellapplikation werden durch den Super User ihres Backends informiert, dass die DaX Bestellungen über die Bestellapplikation mit dem neuen Datenstand ausgeführt werden können.

Version: V1.12	Datum: 29.04.2013	Autoren: Daniel Fiechter, Heinz Tresch	Status: Freigegeben
----------------	-------------------	--	---------------------

Prozessverantwortlicher: Backendadministrator Partner-Backend

Verantwortung/ Rolle	Ablauf	Beschreibung
Besteller TU / (Backend- administrator Partner- Backend*)	<pre> graph TD     Start([Start]) --&gt; 1.0[TU Bestellung erstellen/bearbeiten]     1.0 --&gt; 1.1[TU Bestellung prüfen]     1.1 --&gt; 1.2[TU Bestellung freigeben]     1.2 --&gt; 1.3[Backend Bestellung zusammenstellen]     1.3 --&gt; 1.4[Backendbestellung auslösen]     1.4 --&gt; 1.5[Datenmanagement SBB informieren]     1.5 --&gt; End([End])           </pre>	<p>Mit Hilfe des Use Case kann ein Benutzer eine neue Bestellung anlegen, eine bereits gespeicherte aber noch nicht ausgelöste Bestellung bearbeiten oder eine bereits vorhandene Bestellung kopieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswahl aller Gruppierungen anhand von bestehende Haltestellenlisten und der benötigten Artikel</li> <li>• Auswahl aller Einzelverbindungen, die bestellt werden sollen</li> </ul>
Besteller TU / (Backend- administrator Partner- Backend*)	1.1 TU Bestellung prüfen	Vor der Freigabe der TU Bestellung muss die Bestellung auf Vollständigkeit geprüft werden.
Besteller TU / (Backend- administrator Partner- Backend*)	1.2 TU Bestellung freigeben	Durch die Freigabe einer TU Bestellung signalisiert der Besteller, dass die Bestellung für ihn abgeschlossen ist. Damit kann die Bestellung nicht mehr verändert werden.
Backend- administrator Partner Backend	1.3 Backend Bestellung zusammenstellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswählen der freigegebenen und noch nicht bestellten TU Bestellungen, welche zu dieser Backend Bestellungen hinzugefügt werden sollen.</li> <li>• Auswahl der Fixpreis Artikel</li> </ul>
Backend- administrator Partner Backend	1.4 Backendbestellung auslösen	Die DV Produkte werden gemäss der DaX-Datenbestellung berechnet und in der Datenbank gespeichert.
Backend- administrator Partner Backend	1.5 Datenmanagement SBB informieren	Die Bestellapplikation informiert das Datenmanagement SBB über die bestellten Artikel pro DaX Partner. Diese Information dient als Basis für die Aufbereitung der Liste mit den Artikeldefinitionen verwendet. (Siehe Prozess DaX Datenlieferung)

**Hinweise:**  
 \* Bei Partner Backends, bei denen der Backendadministrator Partnerbackend ebenfalls die TU Bestellung erfasst, ist dieser für den Prozessschritt zuständig.



**Haupt- und Nachbestellungen**

- Es gibt jährlich 2 Hauptbestellungen (für DS Juni und Dezember)
- Nachbestellungen können bei Bedarf laufend eingereicht werden. (Berechnung nach „Best Effort“)




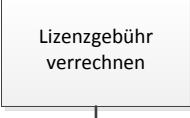


# Bestellung vorfinanzierte DaX-DV Artikel I (Prozess ID: 10a)

Version: V1.12	Datum: 29.04.2013	Autoren: Daniel Fiechter, Heinz Tresch	Status: Freigegeben
----------------	-------------------	--	---------------------

Prozessverantwortlicher: DaX Geschäftsstelle

Verantwortung/Rolle	Ablauf	Termine für Verkauf ab:		Beschreibung
		01.06.	Fahrplanw. Dez	
DaX Nutzer	1.0 Artikel auswählen			Auf der Liste DaX Artikelsortiment sind die vorfinanzierten DaX Artikel speziell gekennzeichnet: <a href="http://www.voev.ch/de/ch-direct/Data-eXchange-DaX/Datenbestellung">http://www.voev.ch/de/ch-direct/Data-eXchange-DaX/Datenbestellung</a>
DaX Nutzer	1.1 Mit vorfinanzierender TU Kontakt aufnehmen	November	Mai	Um einen vorfinanzierten DaX Artikel nutzen zu können, muss mit der vorfinanzierenden TU ein Lizenzvertrag abgeschlossen werden. Die Kontaktangaben zur vorfinanzierenden TU und die Höhe der Lizenzgebühr sind hier ersichtlich: <a href="http://www.voev.ch/de/ch-direct/Data-eXchange-DaX/Datenbestellung/Vorfinanzierte-DaX-DV-Artikel">http://www.voev.ch/de/ch-direct/Data-eXchange-DaX/Datenbestellung/Vorfinanzierte-DaX-DV-Artikel</a>
DaX Nutzer / Vorfinanzierer	1.2 Lizenzvertrag abschliessen	November	Mai	Der Lizenzvertrag wird gemäss der Mustervorlage abgeschlossen: <a href="http://www.voev.ch/de/ch-direct/Data-eXchange-DaX/Datenbestellung/Vorfinanzierte-DaX-DV-Artikel">http://www.voev.ch/de/ch-direct/Data-eXchange-DaX/Datenbestellung/Vorfinanzierte-DaX-DV-Artikel</a>
DaX Nutzer	1.3 Kopie Lizenzvertrag der DaX Geschäftsstelle zustellen	Bis 1. Dez	Bis 1. Juni	Damit die Testdaten für den vorfinanzierte DaX Artikel bestellt werden können, muss der Artikel in der Bestellapplikation freigeschaltet werden. Damit die DaX Geschäftsstelle die Freischaltung vornimmt, muss eine Kopie des Lizenzvertrags an die DaX Geschäftsstelle gesendet werden (dax@voev.ch)
DaX Geschäftsstelle	1.4 Vorfinanzierten DaX Artikel freischalten	Nach Erhalt Lizenzvertrag	Nach Erhalt Lizenzvertrag	Damit das bestellende Partner Backend den vorfinanzierten DaX Artikel Testen und das Layout aufbereiten kann, wird der entsprechende Artikel auf der Integrationsumgebung der Bestellapplikation durch die DaX Geschäftsstelle freigeschaltet.
DaX Nutzer	1.5 Layout aufbereiten, Artikeldatentest durchführen	Dez. bis März	Juni bis Sept.	Bevor der vorfinanzierte DaX Artikel durch das bestellende Partner Backend produktiv genutzt werden kann, muss die Verkaufsabrechnung getestet und das Artikellayout durch die DaX Geschäftsstelle freigegeben werden. Details dazu sind im separaten Prozess «Testing und Freigabe Billettlayout neue DaX Artikel» beschrieben. Falls das Testing und die Freigabe des Billettlayouts nicht bis zum angegebenen Termin abgeschlossen ist, kann die Auslieferung des Artikels auf den kommenden Datenstandswechsel nicht garantiert werden.
DaX Nutzer	1.6 Artikel bestellen	Bis 15.03.	Bis 15.09.	Nach erfolgreichen Tests und Freigabe des Billettlayouts wird der Artikel durch die DaX Geschäftsstelle für das bestellende Backend freigeschaltet und kann nun auf der Produktionsumgebung der DaX Bestellapplikation bestellt werden. Hinweis: Die angegebenen Termine beziehen sich für eine Auslieferung mit der ordentlichen DaX Datenlieferung zum kommenden Datenstandswechsel. Als Nachbestellung kann die Bestellung auch zu einem anderen Zeitpunkt ausgelöst werden.
				



Verantwortung/ Rolle	Ablauf	Termine für Verkauf ab:		Beschreibung
		01.06.	Fahrplanw. Dez	
SBB	1.7 	Nach Bestel- leingang	Nach Bestel- leingang	Die Daten werden gemäss Prozess «DaX Datenerstellung» aufbereitet
SBB	1.8 	Spätestens 2 Wochen vor DS-Wechsel	Spätestens 4 Wochen vor FPL-Wechsel	Die Daten werden gemäss Prozess «DaX Datenlieferung auf dem FTPS des Partner Backends bereitgestellt.
Vorfinanzierer	1.9 			Der Vorfinanzierer stellt dem Besteller die Lizenzgebühr gemäss Lizenzvertrag in Rechnung. Der Zeitpunkt der Verrechnung erfolgt in bilateraler Absprache zwischen Vorfinanzierer und Besteller.
DaX Nutzer	2.0  	01.06.	FPL- Wechsel Dezember	

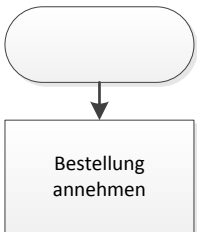
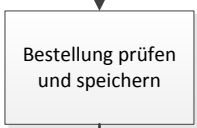

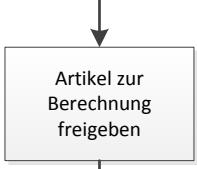
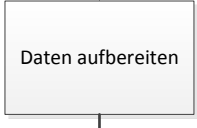
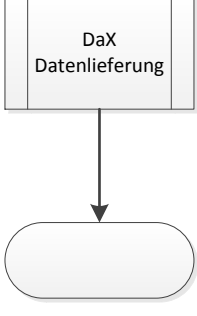
**Hinweise:**

Die detaillierten Bestimmungen über die Eigentumsverhältnisse und die Nutzung von vorfinanzierten DaX Artikeln sind in der DaX Rahmenorganisation im Kapitel «Vorfinanzierte DaX Artikel» enthalten.

Link zur DaX Rahmenorganisation: <http://www.voev.ch/de/ch-direct/Data-eXchange-DaX/Organisation/Rahmenorganisation>

Version: V1.12	Datum: 29.04.2013	Autoren: Daniel Fiechter, Heinz Tresch	Status: Freigegeben
----------------	-------------------	--	---------------------

Prozessverantwortlicher: SBB

Verantwortung/ Rolle	Ablauf	Beschreibung
System SBB: DOM (DaX Order Mgmt)		<p>Die vom Backendadministrator Partner-Backend freigegebene DaX Datenbestellung wird via Schnittstelle DaX Order Management (DOM) an die SBB übermittelt.</p>
System SBB: DOM (DaX Order Mgmt)		<p>Die Bestellung wird durch das System geprüft. Bestellungen, welche die Prüfung bestanden haben, werden in der Datenbank zur weiteren Verarbeitung gespeichert.</p>
System SBB: DOM (DaX Order Mgmt)		<p>Über den DaX-Webservice wird dem Besteller eine Antwort über die Bestellannahme / -ablehnung inklusive etwaiger Fehlermeldungen und – Codes übermittelt.</p>
Daten- management SBB		<p>DaX Datenaufbereitung kann erst erfolgen, wenn die Artikel zur Berechnung freigegeben sind.                  Termine DS Dez: 15. Sept (streckenabhängige Artikel) / 15. Okt (Fixpreisartikel)                  Termine DS Juni : 15. März (streckenabhängige Artikel) / 15. April (Fixpreisartikel)</p>
System SBB		<p>Die DV Produkte werden gemäss der DaX-Datenbestellung berechnet und in der Datenbank gespeichert.</p>
		<p>Folgeprozess: DaX Datenlieferung</p>

Verantwortung/  
Rolle

Ablauf

Beschreibung

1.0 System SBB  
2.0 Datenmanagement SBB

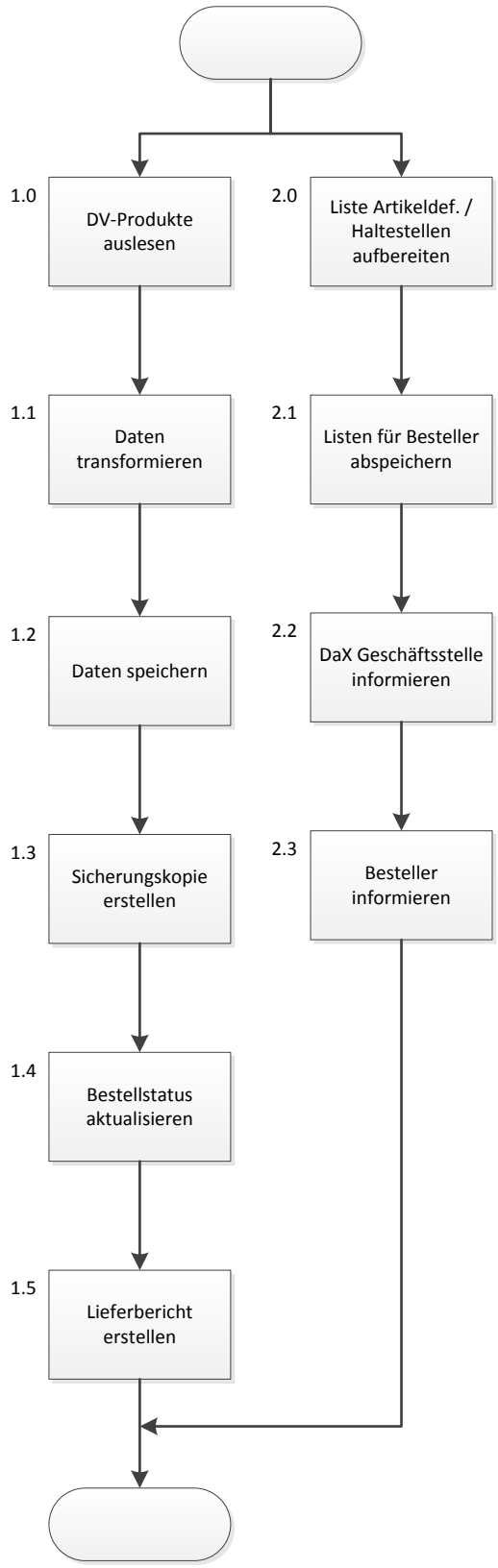
1.1 System SBB  
2.1 Datenmanagement SBB

1.2 System SBB  
2.2 Datenmanagement SBB

1.3 System SBB  
2.3 DaX Geschäftsstelle

System SBB

BLS Bestellapplikation



1.0 Die berechneten DV-Produkte werden aus der Datenbank ausgelesen.

2.0 Artikelliste, Haltestellenliste und ggf. Preistabelle werden in einem manuellen Prozessschritt pro Besteller aufbereitet. (Termine: Datenstand Dezember: ab 15. Oktober / Datenstand Juni: ab 15. April) Falls bei Nachbestellungen Artikel enthalten sind, die nicht Teil der Hauptbestellung waren, erfolgt die Bereitstellung der Artikeldefinitionen in Absprache zwischen Datenmanagement SBB und Besteller.

1.1 Die Produkte werden in die XML Struktur (gemäss DaX Standard) transformiert.

2.1 Artikelliste, Haltestellenliste und ggf. Preistabelle werden im FTPS Verzeichnis des DaX Partners abgespeichert.

1.2 Die XML-Dateien werden auf dem FTPS-Laufwerk des Bestellers abgelegt.

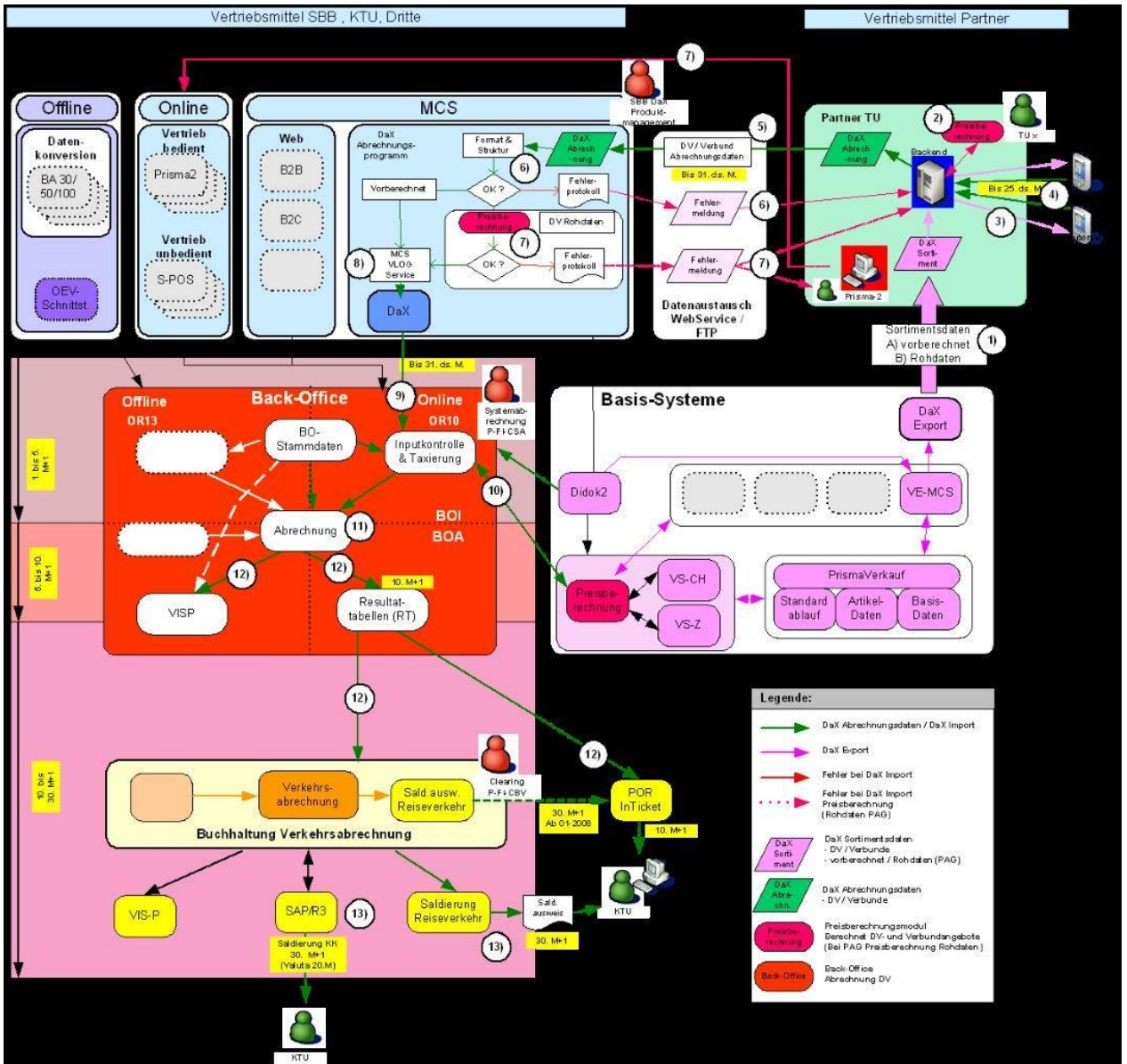
2.2 Die DaX Geschäftsstelle wird vom Datenmanagement SBB informiert, sobald die Listen für den Besteller abgespeichert sind.

1.3 Eine Sicherungskopie der Bestellung wird auf einem Laufwerk der SBB abgelegt.

2.3 Die DaX Geschäftsstelle (VöV) informiert den Besteller, dass die Artikelliste, Haltestellenliste und ggf. Preistabelle auf dem FTPS zur Abholung bereit sind.

Der Besteller wird informiert, dass die Daten auf dem FTPS zur Abholung bereit sind. (Statusänderungen an der DaX-Bestellung werden dem Besteller durch die Bestellapplikation per Mail gemeldet.)

# Übersicht DaX Verkaufsabrechnung mit IT Systemlandschaft



Nr.	Beschreibung	Akteur
1	Datenlieferung von Sortimentsdaten an die ‚Partner-TU‘, Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rohdaten (Verbunde)</li> <li>- Vorberechnete Daten (DV) → Preisberechnung DV' bei SBB</li> <li>- Ausnahme (PAG) Rohdaten (DV) → Preisberechnung DV' bei PAG</li> </ul>	SBB DaX Produkt-Management
2	‚Partner TU‘ mit Backendsystem führt eine Preisberechnung für Verbundangebot (Zonentarif) durch. Bei Lieferung von Rohdaten für DV-Angebot (PAG) muss eine ‚Preisberechnung DV‘ durchgeführt werden.	Partner TU
3	Backendsystem der ‚Partner TU‘ liefert Sortiments- und Preisdaten an die Automaten der ‚Angeschlossenen TU‘.	Partner TU
4	Die Verkaufsdaten aus den Automaten werden an das Backend-system der ‚Partner TU‘ eingeliefert → Termin: bis 25. des Monats  ‚Partner TU‘ sammelt die Verkaufsdaten aller angeschlossenen TU bis zur Einlieferung an die SBB (DV-Daten). → Termin: bis 25. des Monats, bestenfalls täglich	TU   Partner TU
5	‚Partner TU‘ erstellt Datenlieferungen Abrechnungsdaten DV pro ‚Verkaufende TU‘ und liefert die ‚Abrechnungsdaten DV‘ gemäss Abnahmekonzept an die SBB zur Verarbeitung im ‚DaX Abrechnungsprogramm‘ ein. → Termin: bis 31. des Monats	Partner TU
6	Die SBB führt den ‚DaX Import‘ mit der Verarbeitung ‚DaX Abrechnungsdaten‘ durch. Diese führt eine 1. Prüfung des Formates und Struktur der eingelieferten Abrechnungsdaten durch. Fehler werden protokolliert, die gesamte Lieferung wird abgewiesen und dem Absender zurückgesendet. (Dies wird über 2 Varianten abgewickelt).  Variante <b>FTPs</b> : Erfolgt die Einlieferung über FTPs, wird die Rückmeldung auf dem FTP zur Verfügung gestellt (asynchron). ‚Partner TU‘ muss die vereinbarten Verzeichnisse überprüfen.  Falls keine Fehler, weiter mit Schritt 8.	SBB DaX Abrechnungsprogramm
7	Aktion wird nur bei TU mit Lieferung von ‚DV Rohdaten‘ (PAG) aktiviert: Mit den eingelieferten Verkaufsdaten wird die ‚Preisberechnung DV‘ durchgeführt (Partner mit ‚DV Rohdaten (PAG)‘). Falls keine Fehler, weiter mit Schritt 8.  Falls die ‚Preisberechnung DV‘ einen Fehler feststellt (Preisdifferenz, Verbindung etc.) wird ein Fehlerprotokoll (Fehlerfile) mit den fehlerhaften Verkaufsdaten erstellt. Die Fehlermeldungen (Fehlerfile) werden an die ‚Partner TU‘ zur Korrektur zurückgesendet. (Datenaustausch Webservice/FTP). Die ‚Partner TU‘ muss die Fehler korrigieren und die korrigierten Abrechnungsdaten DV erneut an die SBB zur Abrechnung DV einliefern. Dies kann über verschiedene Varianten erfolgen: <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Die gemeldeten Fehler werden von ‚Partner TU‘ korrigiert und in einer Nachlieferung erneut an die SBB zur Abrechnung DV eingeliefert werden.</li> <li>2) Die gemeldeten Fehler werden manuell über die Nacherfassung im Prisma-2 erfasst und mittels täglicher Verkaufsdatenlieferung an die SBB zur Abrechnung DV eingeliefert. (Variante PAG).</li> </ol> → Termin: so bald wie möglich	SBB DaX Abrechnungsprogramm          Partner TU          Variante PAG

Nr.	Beschreibung	Akteur
8	Mit den korrekt eingelieferten Verkaufsdaten der ‚Partner TU‘ werden im MCS die entsprechenden ‚VLOG OR10‘ für die Abrechnung im ‚Back-Office‘ aufbereitet.	SBB MCS VLOG-Service
9	Nach der Aufbereitung werden die VLOG an BackOffice zur Verarbeitung übergeben. (Einlieferungen bis zum letzten Tag des Monats werden in der Monatsabrechnung berücksichtigt). Bei der Übernahme der VLOG werden Plausibilitätsprüfungen und eine Vollständigkeitskontrolle der Serie- und Laufnummern durchgeführt. Abrechnungsdatendaten ohne Fehler werden übernommen und in der Datenbank gespeichert. → Termin: 1. bis 5. des Monats+1	SBB Back-Office Input-Kontrolle
10	Die korrekten Abrechnungsdaten werden periodisch mit der ‚Preisberechnung DV‘ taxiert. Die Taxierung berechnet den Verkaufspreis, erstellt die Anteilsverteilung und führt die Kontrolle des Verkaufspreises mit Inkassobetrag durch. Fehler und Differenzen bei der Taxierung werden durch das Personal der Systemabrechnung entsprechend behandelt. → Termin: Taxierung mind. einmal wöchentlich, bis am 5. des Monats+1	SBB Back-Office Taxierung
11	Am 5. des Monats+1 werden die eingelieferten Verkaufsdaten für die Erstellung der Monatsabrechnung kopiert. In verschiedenen Arbeitsschritten werden Anteile, Provisionen und Verkaufsprovisionen berechnet und die Daten für die Erstellung der Resultattabellen gespeichert. → Termin: Monatlich zwischen dem 5. und 10. des Monats+1	SBB Back-Office Abrechnung
12	Am ca. 10. des M + 1 stehen die Resultate aus der Monatsabrechnung in Form von Resultattabellen zur Verfügung. In diesem Arbeitsschritt werden: - Die Resultattabellen für POR InTicket aufbereitet und in POR InTicket importiert - Die Resultate für die Verbuchung in der Verkehrsabrechnung aufbereitet und weitergeleitet - Die Resultate werden an VIS-P zur Erstellung von Auswertungen weitergeleitet → Termin: Die Resultattabellen stehen den KTU ca. am 10. des Monats+1 für Auswertungen zur Verfügung.	SBB Back-Office Resultattabellen  KTU POR InTicket
13	Buchhaltung Verkehrsabrechnung → Termin: - Die Summen aus den Resultattabellen werden in den ‚Saldierungsausweis Reiseverkehr‘ aufgenommen und bis am 30. des Monats +1 an die KTU gesendet, sowie auf den Kontokorrenten KTU verbucht. (Valuta 20. des Verkaufsmonats). <u>Hinweis an KTU</u> Ab 01-2007 steht der Saldierungsausweis Reiseverkehr den KTU im POR InTicket in elektronischer Form zur Verfügung.	Saldierung Buchhaltung Verkehrsabrechnung  KTU POR InTicket

**Hinweis:**

- Informationen zum Umgang mit fehlerhaften Daten aus DaX Import und Inputkontrolle BackOffice SBB sind in der DaX Rahmenorganisation im Kapitel 9 enthalten.